Einladung

zur Gemeindeversammlung

Gemeinde
Steinhausen

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 20.00 Uhr

Gemeindesaal Steinhausen

Einladung.

Liebe Stimmbürgerin
Lieber Stimmbürger

Sie halten die Vorlage mit den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022 in den Händen. Es steht uns eine interessante Winter-Gemeindeversammlung bevor.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Budgets 2023 der Gemeinde und des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen zu genehmigen. Das Budget der Gemeinde rechnet mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'229'300 als operatives Ergebnis. Die Löhne wurden mit einer Teuerung von 2 % gerechnet. Die Gemeinde passt sich jeweils der kantonalen Entscheidung an, welche jedoch erst nach Drucklegung dieser Vorlage bekannt wird. Hierzu soll die Gemeindeversammlung dem Gemeinderat die damit verbundene Legitimation für den Teuerungsausgleich (allfällige Budgetüberschreitung) sprechen. Mit der Auflösung von Vorfinanzierungen von CHF 122'000 ergibt sich ein Gesamtergebnis mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'351'300, dies bei einem beantragten Steuerfuss von 56 % (2022: 58 %) des kantonalen Einheitssatzes.

Weiter beantragen wir Ihnen die Genehmigung des Rahmenkredits für den Ankauf von Grundstücken (Traktandum 4). Daneben beschäftigen wir uns mit drei baurelevanten Themen. Beantragt zur Genehmigung wird ein Zusatzkredit zum Rahmenkredit Ortsplanungsrevision (Traktandum 5), der Rahmenkredit für die Sanierung von Gemeindestrassen in den Jahren 2023 und 2024 (Traktandum 6) und der Baukredit für die Einführung Trennsystem Matten- und Eschenstrasse, 2. Etappe, Erschliessung Eschenweg, Eschenrain, Mattenrain und Mattenweg (Traktandum 7).
Zum Schluss widmen wir uns den abtretenden und antretenden Gemeinderäten und werden sie gebührend von ihrem Amt verabschieden oder willkommen heissen. Im Anschluss laden wir Sie zum Apéro ein.

Wir freuen uns, Sie alle an der Winter-Gemeindeversammlung im Gemeindesaal zu begrüssen.

Gemeinderat Steinhausen
Hans Staub, Gemeindepräsident
Cécile Banz, Gemeindeschreiberin

Traktanden.

Traktandum 1
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 6

Traktandum 2
Budgets 2023 8

Traktandum 3
Finanzplan 2023 - 2026 28

Traktandum 4
Rahmenkredit für den Ankauf von Grundstücken 40

Traktandum 5
Zusatzkredit zum Rahmenkredit Ortsplanungs-revision 42

Traktandum 6
Rahmenkredit für die Sanierung von Gemeindestrassen in den Jahren 2023 und 2024 46

Traktandum 7
Baukredit für die Einführung Trennsystem Matten- und Eschenstrasse, 2. Etappe, Erschliessung Eschenweg, Eschenrain, Mattenrain, Matten-weg 52

Traktandum 8
Interpellation Die Mitte Steinhausen betreffend Bahnhofplatz 58

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022

An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 waren 200 Stimmberechtigte anwesend.
Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 wird einstimmig genehmigt.
2. Vom Verwaltungsbericht 2021 wird Kenntnis genommen.
3. Die Verbuchung des ausgewiesenen Aufwandüberschusses der Gemeinde von CHF 20'807.25 gemäss Vorschlag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.
   Der Verwendung des Ertragsüberschusses des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen von CHF 688'768.14 zuzüglich Gewinnvortrag von CHF 804.03 wird mit 181 zu 18 Stimmen zugestimmt. Die Beträge werden wie folgt zugewiesen: CHF 398'000 in den Fonds zur Förderung alternativer Energien und effizienter Energienutzung, CHF 247'500 in die Gemeinderechnung 2022, CHF 43'500 an allgemeine Reserven und CHF 572.17 als Gewinnvortrag.
   Der Antrag von Stephan Thöni, die erwähnten CHF 247'500 ebenfalls in den Fonds zur Förderung alternativer Energien und effizienter Energienutzung einzulegen, wird mit 18 zu 182 Stimmen abgelehnt.
   Die Jahresrechnungen 2021 sowie die Abrechnungen über die Separatkredite der Gemeinde und des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen werden einstimmig genehmigt.
4. Dem Baukredit für die Verglasung des Abdankungsraums und Aufwertung der öffentlich zugänglichen Innenräume sowie der Zugangsrampe beim Friedhof Erli in der Höhe von CHF 425'000 wird einstimmig zugestimmt.
5. Dem Projektierungskredit Wärmeverbund in der Höhe von CHF 2'100'150 wird mit 194 zu 4 Stimmen zugestimmt.
6. Die Motion betreffend Schulhausneubau und Erfüllung des Lehrplans 21 wird mit 196 zu 2 Stimmen erheblich erklärt.
7. Die Motion betreffend Steinhauser Kinder erhalten regulären Schwimmunterricht wird mit 70 zu 95 Stimmen erheblich erklärt.
8. Die Motion für einen Begegnungsraum für Bewohnerinnen und Bewohner im Bereich der Wohnungen der Überbauung Dreiklang wird mit 188 zu 8 Stimmen erheblich erklärt
9. Von der Beantwortung der Interpellation betreffend Mobilfunk wird Kenntnis genommen.

PROTOKOLLAUFLAGE

Das ausführliche Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 liegt ab Montag, 14. November 2022, während der Öffnungszeiten im Rathaus zur Einsicht auf und ist auf www.steinhausen.ch aufgeschaltet.

ANTRAG

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2022 sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Budgets 2023

ÜBERBLICK

Das Budget 2023 zeigt in der Erfolgsrechnung bei einem beantragten Steuerfuss von 56 % einen Ertragsüberschuss von CHF 2'351'300. Die Nettoinvestitionen werden in der Investitionsrechnung mit CHF 4'624'000 ausgewiesen.

Im nachfolgenden Bericht sind sämtliche Zahlen kaufmännisch auf ganze Franken gerundet.
Das ausführliche Budget mit den Details finden Sie auf der Website www.steinhausen.ch unter der Rubrik Verwaltung / Finanzen und Volkswirtschaft / Budget und Rechnung bzw. Verwaltung / Wasser- und Elektrizitätswerk.

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Erfolgsrechnung			
Aufwand	59’604’600	61’392’100	56’637’081
Ertrag	61’955’900	57’419’400	56’616’274
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	**2’351’300**	**-3’972’700**	**-20’807**
Investitionsrechnung			
Ausgaben	4’962’000	3’743’000	4’565’486
Einnahmen	338’000	300’000	252’020
Nettoinvestitionen	**4’624’000**	**3’443’000**	**4’313’466**
Finanzierungsnachweis			
Nettoinvestitionen	-4’624’000	-3’443’000	-4’313’466
Ausserordentlicher Ertrag	-122’000	-4’122’000	-2’121’300
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5’205’500	5’037’000	4’985’000
Abschreibungen Investitionsbeiträge	209’000	256’000	252’500
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	2’351’300	-3’972’700	-20’807
Finanzierungsüberschuss / -fehlbetrag (-)	**3’019’800**	**-6’244’700**	**-1’218’073**
Bilanz			
Finanzvermögen			91’701’685
Verwaltungsvermögen			60’972’472
Total Aktiven			**152’674’157**
Fremdkapital			36’649’178
Eigenkapital			116’024’980
Total Passiven			**152’674’157**
Steuern			
Steuerfuss	56%	58%	60%
Natürliche Personen	14’550’000	14’400’000	15’292’021
Juristische Personen	19’845’000	18’900’000	18’205’044
Grundstückgewinnsteuern	2’000’000	2’000’000	2’718’260
Finanzausgleich			
Ausgleichsbeitrag von innerkantonalem Finanzausgleich	7’905’000	0	0
Finanzierungsbeitrag an innerkantonalen Finanzausgleich	0	2’932’000	1’981
Finanzierungsbeitrag an interkantonalen Finanzausgleich	2’734’000	3’620’000	3’187’210

Traktandum 2

Budgets 2023

Dreistufiger Erfolgsausweis

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	29’017’200	27’246’200	26’625’969
Sach- und übriger Betriebsaufwand	8’402’500	8’286’800	7’711’382
Abschreibungen	5’205’500	5’037’000	4’985’000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	330’400	370’400	231’737
Transferaufwand	15’414’200	19’207’500	15’817’122
	58’369’800	**60’147’900**	**55’371’211**
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	37’868’000	36’770’000	38’344’195
Regalien und Konzessionen	17’000	28’000	18’172
Entgelte	5’071’700	4’700’600	4’716’987
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	150’000	150’000	144’544
Transferertrag	15’251’400	7’412’000	7’123’793
	58’358’100	**49’060’600**	**50’347’690**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-11’700**	**-11’087’300**	**-5’023’521**
Finanzaufwand	442’800	438’200	435’250
Finanzertrag	2’683’800	3’430’800	3’316’663
Ergebnis aus Finanzierung	**2’241’000**	**2’992’600**	**2’881’413**
Operatives Ergebnis	**2’229’300**	**-8’094’700**	**-2’142’107**
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	122’000	4’122’000	2’121’300
Ausserordentliches Ergebnis	**122’000**	**4’122’000**	**2’121’300**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**2’351’300**	**-3’972’700**	**-20’807**

Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 2'229'300. Mit der Auflösung von Vorfinanzierungen erhöht sich der Ertragsüberschuss auf CHF 2'351'300.

Beim Fiskalertrag werden Mehreinnahmen von CHF 1.1 Mio. erwartet. Bei den natürlichen Personen wird mit einem Mehrertrag von 0.2 Mio. gerechnet, obwohl der Steuersatz gesenkt wird. Die juristischen Personen sind mit einem Mehrertrag von CHF 0.9 Mio. budgetiert. Die Auswirkungen der Steuersatzsenkung im 2022 zeigen sich bei den juristischen Personen im 2023 - die erneute Senkung erst im 2024.

Diverse Pensenanpassungen erhöhen den Personalaufwand. Die Löhne wurden mit einer Teuerung von 2 % berechnet. Eine Budgetüberschreitung ist möglich, falls die Teuerung analog Kanton ausgeglichen wird. Diese Legitimation soll dem Gemeinderat mit Budgetgenehmigung erteilt werden. Für die geplante Organisationsentwicklung wird mit zusätzlichen Pensen von max. total 200 % gerechnet.

Im 2023 ist Steinhausen wieder Nehmergemeinde und erhält einen Beitrag aus dem ZFA von CHF 7.9 Mio.

Der Abschreibungsbedarf erhöht sich im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr durch die Fertigstellung von Investitionen.

Erfolgsrechnung – Institutionelle Gliederung

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Präsidiales	**3’284’400**	**302’500**	**2’872’400**	**267’000**	**2’634’196**	**322’352**
Nettoaufwand		2’981’900		2’605’400		2’311’843
Finanzen und Volkswirtschaft	**5’656’900**	**46’658’300**	**9’638’100**	**41’613’200**	**5’991’828**	**41’571’038**
Nettoertrag	41’001’400		31’975’100		35’579’210	
Bildung und Schule	**24’255’500**	**7’945’000**	**23’247’700**	**7’853’500**	**22’401’806**	**7’540’289**
Nettoaufwand		16’310’500		15’394’200		14’861’516
Bau und Umwelt	**16’242’900**	**5’476’300**	**15’725’200**	**6’382’700**	**15’926’017**	**5’519’587**
Nettoaufwand		10’766’600		9’342’500		10’406’430
Sicherheit und Bevölkerungsschutz	**1’663’200**	**378’100**	**1’539’800**	**448’000**	**1’449’716**	**449’139**
Nettoaufwand		1’285’100		1’091’800		1’000’577
Soziales und Gesundheit	**8’501’700**	**1’195’700**	**8’368’900**	**855’000**	**8’233’518**	**1’213’868**
Nettoaufwand		7’306’000		7’513’900		7’019’650
	59’604’600	**61’955’900**	**61’392’100**	**57’419’400**	**56’637’081**	**56’616’274**
Aufwandüberschuss				**3’972’700**		**20’807**
Ertragsüberschuss	**2’351’300**					
	61’955’900	61’955’900	61’392’100	61’392’100	56’637’081	56’637’081

Die detaillierten Erläuterungen zu den Abweichungen sind nachfolgend unter den einzelnen Abteilungen zu finden.

Erfolgsrechnung – Abteilung Präsidiales

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Legislative (Abstimmungen und Wahlen)	118’300	4’000	143’500	4’000	96’158	4’000
Exekutive (Gemeinderat)	651’500		719’500		544’147	
Rechnungsprüfung	33’000		33’000		19’462	
Kanzlei und Notariat	1’392’300	146’000	966’800	126’000	984’714	174’155
Einwohnerdienste / AHV-Zweigstelle	486’000	88’000	458’500	80’000	442’002	87’891
Friedensrichteramt	19’100	15’000	20’100	15’000	17’716	13’560
Weibelamt	3’000	500	3’000	500	695	
Bibliothek	350’300	6’000	324’300	6’500	317’462	3’693
Ludothek	124’200	12’000	109’000	12’000	113’221	12’933
Friedhof und Bestattung	106’700	31’000	94’700	23’000	98’620	26’120
	3’284’400	302’500	2’872’400	267’000	2’634’196	322’352
Nettoaufwand		**2’981’900**		**2’605’400**		**2’311’843**
	3’284’400	**3’284’400**	**2’872’400**	**2’872’400**	**2’634’196**	**2’634’196**

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

Exekutive (Gemeinderat)
Die Kosten für die Arbeiten im Zusammenhang mit der neuen Organisationsform WESt werden auf CHF 50'000 geschätzt, somit resultiert ein Minderaufwand. Die Organisationsentwicklung der Gemeindeverwaltung ist im Gang und wird im 2023 weitergeführt.

Kanzlei und Notariat
Aufgrund der Organisationsentwicklung sowie der momentan unklaren, kommenden Personalstruktur, wurde ein finanzieller Pool für Löhne und Weiterbildungen budgetiert. Ausserdem wurden die Kosten für die Personalrekrutierung erhöht.
Für die Archivierung bzw. deren Schnittstellen werden total CHF 55'000 eingestellt.

Bibliothek
Das Pensum der Bibliothek wurde um 15 % erhöht.

Ludothek
In der Ludothek findet im 2023 das 20-jährige Jubiläum statt.

Friedhof und Bestattung
Für Dienstleistungen Dritter werden in verschiedenen Konten (Kremationskosten, Bildhauer, Beschriftungen) Mehraufwände budgetiert. Diese Mehraufwände können jedoch in den Benützungs- und Dienstleistungsgebühren zurückgefordert werden.

Erfolgsrechnung – Abteilung Finanzen und Volkswirtschaft

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Verwaltung	604'100	41'000	572'600	50'000	535'812	38'480
Informatik (ICT)	860'000		867'000		802'782	
Betreibungsamt	337'500	242'000	357'500	245'000	322'200	241'600
Zinsen / Beteiligungsertrag	101'500	439'300	111'000	405'200	115'489	792'483
Steuern	532'000	37'973'000	692'000	36'855'000	650'027	38'448'475
Finanzausgleich / Finanzpolitische Reserve	2'734'000	7'905'000	6'552'000	4'000'000	3'189'191	2'000'000
Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handel	29'000		31'700		16'392	
Kultur, Markt, Sport und Freizeit	458'800	58'000	454'300	58'000	359'934	50'000
	5'656'900	46'658'300	9'638'100	41'613'200	5'991'828	41'571'038
Nettoertrag	**41'001'400**		**31'975'100**		**35'579'210**	
	46'658'300	**46'658'300**	**41'613'200**	**41'613'200**	**41'571'038**	**41'571'038**

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

Verwaltung
Der Sachversicherungsaufwand erhöht sich durch den Abschluss einer neuen Cyberversicherung.

Zinsen / Beteiligungsertrag
Der Beteiligungsertrag des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen fällt aufgrund des budgetierten Gewinns höher aus.

Steuern
Das Budget basiert auf einem beantragten Steuerfuss von 56 %. Der erwartete Steuerertrag 2023 basiert auf den aktuellen Steuererträgen.
Die Einnahmen der natürlichen Personen nehmen um CHF 0.2 Mio. zu. Bei den Steuererträgen juristische Personen wird mit einem Mehrertrag von CHF 0.9 Mio. gerechnet. Die erneute Steuersatzsenkung wird sich bei den juristischen Personen im Budget 2024 nochmals bemerkbar machen. Bei den Grundstückgewinnsteuern wurde wiederum ein Budgetbetrag von CHF 2 Mio. eingestellt.

Finanzausgleich / Finanzpolitische Reserve
Die Berechnung des innerkantonalen Finanzausgleichs (ZFA) basiert auf dem Kantonssteuerertrag 2021. Aufgrund der Entwicklung der Gemeinde Steinhausen im Vergleich zu den anderen Zuger Einwohnergemeinden ist Steinhausen 2023 wieder Nehmergemeinde und erhält einen Beitrag von CHF 7.9 aus dem ZFA. Die Beteiligung der Gemeinde am nationalen Finanzausgleich (NFA) sinkt um CHF 0.9 Mio.

Kultur, Markt, Sport und Freizeit
Im Budget 2023 sind einmalige Beiträge (z. B. für Jubiläen von Vereinen) eingestellt. Zudem wurden vorsorglich CHF 40'000 für die Sanierung der Stützmauern auf dem Areal des Familiengartenvereins aufgenommen.

Erfolgsrechnung – Abteilung Bildung und Schule

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Schulleitung und -verwaltung	1’555’900		1’391’900		1’263’244	
Informatik (ICT)	648’000		695’000		520’330	
Kindergarten	2’453’500	1’057’000	2’795’500	1’253’000	2’581’653	1’151’774
Primarstufe	8’674’000	3’174’000	7’795’000	2’902’000	7’684’133	2’968’209
Oberstufe	5’238’000	2’024’500	4’991’500	2’073’500	4’883’274	1’972’302
Musikschule	2’086’500	1’110’500	1’987’000	1’146’000	1’905’093	1’024’913
Schuldienste / Sonderschulung	2’316’000	1’000	2’498’100	1’000	2’545’198	
Tagesbetreuung (Schule plus)	1’120’900	570’000	931’900	470’000	869’379	418’651
Schulgesundheitsdienst	135’900		141’200		131’782	163
Bildung sonstiges	26’800	8’000	20’600	8’000	17’721	4’278
	24’255’500	7’945’000	23’247’700	7’853’500	22’401’806	7’540’289
Nettoaufwand		**16’310’500**		**15’394’200**		**14’861’516**
	24’255’500	**24’255’500**	**23’247’700**	**23’247’700**	**22’401’806**	**22’401’806**

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

Schulleitung und -verwaltung
Im höheren Aufwand sind Pensenerhöhungen in der Schuladministration der Schulleitung mitberücksichtigt.

Kindergarten
Die Kinderzahlen im Kindergarten sind tiefer als in den Vorjahren. Dies führt insgesamt zu tieferen Lohnkosten.

Primarstufe und Oberstufe
Auf der Primarstufe werden ab dem Schuljahr 2022/23 neu 32 Klassen (davon sieben 1. Klassen) unterrichtet, zwei Klassen mehr gegenüber dem Vorjahr. Dies führt zu höheren Lohnkosten.

Musikschule
Aufgrund steigender Schülerzahlen im Instrumentalunterricht, in den Ensembles, Rhythmik und Musikerfahrung fällt der Personalaufwand für das Schuljahr 2022/23 höher aus.

Schuldienste / Sonderschulung
Die Aufwendungen für die Sonderschulungen wurden - gestützt auf die beim Zeitpunkt der Budgetierung aktuellen Schülerzahlen - berechnet und sind tiefer als im Vorjahr.

Tagesbetreuung (Schule plus)
Die Angebote von Schule plus werden mehr nachgefragt und genutzt, was zu höheren Aufwendungen und Lohnkosten, aber auch zu höheren Elternbeiträgen führt.

Erfolgsrechnung – Abteilung Bau und Umwelt

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Verwaltung	1’677’000	216’000	1’377’700	151’000	1’437’480	142’469
Werkdienst	1’263’700	5’000	1’262’300	9’000	1’254’499	3’830
Strassen	1’114’000	10’500	1’085’000	11’000	916’318	10’770
Spielplätze und Anlagen	112’300		145’000		123’217	38’353
Abwasserbeseitigung	1’765’000	1’765’000	1’919’000	1’919’000	1’440’005	1’440’005
Abfallwirtschaft	211’000		203’000		178’481	
Öffentlicher Verkehr	728’000	96’000	727’000	96’000	681’868	83’750
Umweltschutz	62’000	10’000	66’400	10’000	38’269	3’784
Fonds zur Finanzierung der Fördermittel	150’000	150’000	150’000	150’000	397’925	397’925
Bahnhofstr. 3, Rathaus mit Dorfplatz	910’000	374’000	899’200	374’000	1’013’408	273’341
Sennweidstr. 2, Werk- und Ökihof	77’900		75’400		83’414	2’776
Sennweidstr. 4, Werkhof WESt	103’000	294’000	104’000	294’000	102’789	295’075
Sportanlagen	329’200	61’000	365’700	61’000	324’424	60’600
Schulhäuser und Kindergärten	3’680’100	149’000	3’461’600	151’400	3’922’204	264’807
Zentrum Chilematt	157’100	2’200	111’400	2’200	88’159	2’200
Gemeindesaal und Bibliothek	2’345’000	59’000	2’290’200	56’000	2’285’932	48’926
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	207’800	113’600	134’100	113’100	273’177	221’692
Alterswohnungen und Coop	1’340’000	1’340’000	1’340’000	1’340’000	1’362’476	1’362’476
Liegenschaften Finanzvermögen	9’800	831’000	8’200	1’645’000	1’973	866’809
	16’242’900	5’476’300	15’725’200	6’382’700	15’926’017	5’519’587
Nettoaufwand		**10’766’600**		**9’342’500**		**10’406’430**
	16’242’900	**16’242’900**	**15’725’200**	**15’725’200**	**15’926’017**	**15’926’017**

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen
auf der nächsten Seite →

Traktandum 2

Budgets 2023

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

Verwaltung

Höherer Personalaufwand aufgrund zusätzlicher Pensen. Die Abschreibungen für die Überführung der Bebauungspläne sind im Budget eingestellt. Beim Ertrag werden die Aufwände der Bearbeitung von Bebauungsplänen zurückgefordert.

Spielplätze und Anlagen

Aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Jahren konnte der Aufwand für das Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie den Unterhalt trotz höherer Energiekosten reduziert werden.

Abwasserbeseitigung

Die Planungen und Projektierungen Dritter der bevorstehenden Projekte fallen tiefer aus bzw. werden vereinzelt über den dazugehörigen Bau- oder Rahmenkredit abgerechnet.

Sportanlagen

Der Aufwand für das Betriebs- und Verbrauchsmaterial sowie den Unterhalt hat sich aufgrund der Erfahrungen des Personals reduziert. Die Auflösung der Vorfinanzierung generiert einen jährlichen ausserordentlichen Ertrag.

Schulhäuser und Kindergärten

Infolge eines zusätzlichen 50 %-Pensums im Hauswartungsteams der Schulanlage Sunnegrund fallen höhere Personalkosten an. Zudem wird mit höheren Energiekosten gerechnet.

Zentrum Chilematt

Das Zentrum Chilematt wird an den Wärmeverbund Zentrum angeschlossen. Entsprechend fallen die Entschädigungen höher aus.

Gemeindesaal und Bibliothek

Es wird mit höheren Energiekosten gerechnet.

Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Es fallen höhere Abschreibungen infolge der bevorstehenden Investitionen am Friedhofgebäude Erli an.

Liegenschaften Finanzvermögen

Im Budget 2022 wurde ein Buchgewinn von CHF 800'000 im Zusammenhang mit einem allfälligen Verkauf des Grundstück Nr. 1636 budgetiert, welcher im Jahr 2023 nicht budgetiert ist.

Erfolgsrechnung – Abteilung Sicherheit und Bevölkerungsschutz

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Verwaltung	517’100		394’800		372’271	
Polizeiwesen	134’200	16’000	123’200	16’000	115’190	12’668
Brandschutz und Feuerschau	82’700		171’400	70’000	176’052	70’125
Feuerwehr	856’500	307’100	808’200	307’000	749’398	305’765
Schiesswesen	19’000		18’000		19’015	
Gemeindeführungsstab	11’200		9’200		7’272	
Parkplatzbewirtschaftung	42’500	55’000	15’000	55’000	10’520	60’582
	1’663’200	378’100	1’539’800	448’000	1’449’716	449’139
Nettoaufwand		**1’285’100**		**1’091’800**		**1’000’577**
	1’663’200	**1’663’200**	**1’539’800**	**1’539’800**	**1’449’716**	**1’449’716**

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

Verwaltung
Durch eine zusätzliche 60 %-Stelle für den Bereich Anlässe und Verkehr fallen höhere Lohnkosten an.

Polizeiwesen
Um die Verkehrssicherheit vor allem für den Fussverkehr zu erhöhen, wird eine weitere Geschwindigkeitsmessanlage angeschafft.

Brandschutz und Feuerschau
Aufgrund einer anstehenden Pensionierung sowie der vorgesehenen Übergabe des Aufgabengebietes an die Gebäudeversicherung Zug per 2027 wird ein Teil des vorbeugenden Brandschutzes mittels Leistungsvereinbarung ausgelagert. Der bisherige Ertrag wird in die Vereinbarung miteingerechnet und entfällt.

Feuerwehr
Bei der Feuerwehr fallen infolge der Teuerung ebenfalls höhere Lohnkosten an. Um die Einsatzbereitschaft aufgrund Neubeschaffungen von Gerätschaften wie Handfunkgeräte und Motorspritzen weiterhin auf einem hohen Stand halten zu können, müssen mehr Übungen durchgeführt werden.

Parkplatzbewirtschaftung
Die beiden Parkuhren Tiefgarage Rathaus und Bahnhofparkplatz sind veraltet - bargeldlos bezahlen ist nicht möglich. Um diesem Bürgeranliegen nachzukommen, sind als Ersatz zwei neue, digitale Parkuhren vorgesehen.

Erfolgsrechnung – Abteilung Soziales und Gesundheit

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung	701’800		694’000		673’572	
Sozialdienst	474’000	50’400	539’000	31’500	433’213	20’790
Wirtschaftliche und persönliche Hilfe	2’152’000	931’500	2’127’000	585’000	2’330’956	979’500
Alimentenbevorschussung und -inkasso	327’000	180’000	324’000	200’000	330’102	179’892
Familienergänzende Kinderbetreuung	751’000		751’000		706’459	
Schulsozialarbeit	311’300	300	313’000	300	280’208	320
Integration	68’000	32’000	64’700	34’500	65’330	31’863
Jugend- und Gemeinwesenarbeit	290’900	1’500	271’700	3’700	239’987	1’503
Alter	25’500		1’700		500	
Gesundheit	167’300		172’400		143’771	
Stationäre Langzeitpflege	2’014’500		1’948’000		1’854’274	
Ambulante Krankenpflege	1’218’400		1’162’400		1’175’145	
	8’501’700	1’195’700	8’368’900	855’000	8’233’518	1’213’868
Nettoaufwand		**7’306’000**		**7’513’900**		**7’019’650**
	8’501’700	**8’501’700**	**8’368’900**	**8’368’900**	**8’233’518**	**8’233’518**

Erläuterung zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

Sozialdienst
Für die Notwohnungen wird ein neues Betriebskonzept erstellt, welches mehr Mieteinnahmen vorsieht. Aufgrund des Rückgangs der Fallzahlen im Sozialdienst braucht es weniger Integrationsarbeitsplätze. Die Ausgaben sind deshalb tiefer budgetiert. Aufgrund der Entwicklung im Arbeitsmarkt wird eine tiefere Anzahl an Stellensuchenden erwartet.

Wirtschaftliche und persönliche Hilfe (WSH)
Die Zahlen stützen sich auf die Ausgaben vom Jahr 2021. Bei den Einnahmen wird eine leichte Reduktion erwartet.

Alimentenbevorschussung und -inkasso
Es wird davon ausgegangen, dass die Rückerstattungen der Pflichtigen eher wieder abnehmen wird.

Jugendarbeit
Es sollen wieder mehr Projekte und Anlässe mit und für die Jugendlichen durchgeführt werden.

Stationäre Langzeitpflege
Die Heimbewohnenden benötigen mehr Pflege im Heim. Sie kommen in eine höhere BESA-Stufe, welche teurer ist. Die Restkosten der Gemeinde steigen entsprechend. Der Abschreibungsaufwand Investitionsbeiträge Stiftung Alterssiedlung reduziert sich.

Ambulante Krankenpflege
Der Bedarf an öffentlichen und privaten Spitex-Dienstleistungen steigt, was zu einer höheren Kostenbeteiligung der Gemeinde führt.

Investitionsrechnung

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Bildung und Schule						
Musikschule						
Ergänzung Mobiliar Musikschule					96’247	
Bau und Umwelt						
Verwaltung						
Ortsplanungsrevision	85’000		100’000		115’909	
Überführung Bebauungspläne	130’000		230’000			
Projektierungskredit Wärmeverbund	1’000’000					
Werkdienst						
Erneuerung Ökihof und Werkhof - Studienauftrag	100’000					
Ersatz Piaggio Porter (Elektrofahrzeug)			78’000			
Strassen						
Sanierung Bahnhofstrasse inkl. Bushaltestellen Zentrum und Birkenhalde					77’385	
Aufwertung Grabenackerstrasse (Strassenraumgestaltung, Temporeduktion)	80’000					
Rahmenkredit Strassensanierung - Projekt 2020-2022			700’000		639’806	
Rahmenkredit Strassensanierung - Teil 2	800’000					
Sanierung Blickensdorferstrasse					387’907	
Massnahmen Tempo-30-Zone Mattenstrasse	87’000				8’188	
Aufwertung Zugerstrasse (Strassenraumgestaltung, Temporeduktion)	80’000					
Aufwertung Bahnhofstrasse, Bereich Kreisel Zentrum - Kreisel Käsi	50’000					
Spielplätze und Anlagen						
Öffentliches WC Waldhütte			130’000			
Abwasserbeseitigung						
Meteorwasserleitung Grabenackerstrasse - Projekt	40’000		40’000			
Rahmenkredit Unterhalt/San. Kanalisationsleitungen - Teil 3	250’000		275’000		277’106	
Rahmenkredit Einführung Trennsystem - Teil 1 - Bau	100’000					
Kapazitätsvergrösserung Regenabwasserleitung Bahnhofstrasse					95’690	

Traktandum 2

Budgets 2023

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
Ausbau Überlaufbecken Sennweid - Projekt	100’000					
Neubau Regenabwasserleitung Mattenstrasse - Bau	700’000		1’200’000		28’488	
Umlegung Misch- und Regenabwasserleitung Oele, GS 127	420’000		420’000			
Entflechtung Pumpwerk Städtlerallmend (Federführend ASTRA)	60’000					
Einführung Trennsystem Erli (GEP-Massnahme K12)	40’000					
Sanierung Reinabwasserleitung Bahngraben	150’000					
Überarbeitung Abwasserreglement	70’000		120’000			
Anschlussgebühren ab 2020		300’000		300’000		252’020
Bahnhofstr. 3, Rathaus mit Dorfplatz						
Sanierung und Umbau Rathaus, Bau					101’696	
Sanierung / Umbau Bahnhofstr. 3, Gebäudeteil Nord					1’831’036	
Schulhäuser und Kindergärten						
Umnutzung Sunnegrund 1 zum Musikschulzentrum, Bau					19’944	
Prov. Schulräumlichkeiten Sunnegrund			450’000		670’716	
Neubau Schulhaus- Studie					42’692	
Neubau Schulhaus - Projektierung	100’000					
Ersatz Blechdach Schulhaus Feldheim 3					111’457	
Prov. Schulräumlichkeiten Sunnegrund, Mobiliar					45’064	
Sunnegrund 1 und Feuerwehrdepot						
Neugestaltung Pausenplatz Sunnegrund 1 und Erweiterung Vordach Feuerwehrdepot					16’153	
Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
Neubau Abdankungsraum	425’000					
Sicherheit und Bevölkerungsschutz						
Feuerwehr						
Ersatzbeschaffung Verkehrsdienstfahrzeug	95’000					
Gebäudeversicherung Zug - Beitrag Verkehrsdienstfahrzeug		38’000				
	4’962’000	338’000	3’743’000	300’000	4’565’486	252’020
Nettoinvestition		**4’624’000**		**3’443’000**		**4’313’466**
	4’962’000	**4’962’000**	**3’743’000**	**3’743’000**	**4’565’486**	**4’565’486**

Kennzahlen

	Budget 2023	Budget 2022
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	**168.0%**	**-76.4%**
Selbstfinanzierung (SF)	7'769'200	-2'630'300
Nettoinvestitionen (NI)	4'624'000	3'443'000
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	**12.7%**	**-5.0%**
Selbstfinanzierung (SF)	7'769'200	-2'630'300
Laufender Ertrag (LE)	61'041'900	52'491'400
Investitionsanteil (BI / GA)	**8.6%**	**6.4%**
Bruttoinvestitionen (BI)	4'962'000	3'743'000
Gesamtausgaben (GA)	58'029'700	58'635'700
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	**0.1%**	**0.1%**
Nettozinsaufwand (NZA)	31'700	51'800
Laufender Ertrag (LE)	61'041'900	52'491'400
Kapitaldienstanteil (KD / LE)	**8.8%**	**10.1%**
Kapitaldienst (KD)	5'391'200	5'295'800
Laufender Ertrag (LE)	61'041'900	52'491'400

Erläuterung
Das Budget 2023 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 2'229'300 (ohne den ausserordentlichen Ertrag) vor. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 168 %. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt über dem Richtwert von 100 %. Die Gemeinde Steinhausen weist per 31. Dezember 2021 ein Nettovermögen von rund CHF 56 Mio. aus. Das Nettovermögen hat auch positive Auswirkungen auf die Kennzahlen Zinsbelastungsanteil und Kapitaldienstanteil.

Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)
Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil der Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.
Richtwerte: Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Je nach Konjunktur sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen: Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %

Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)
Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrags die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.
Richtwerte: › 20 % = gut, 10 - 20 % = mittel, ‹ 10 % = schlecht

Investitionsanteil (BI /GA)
Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen
Richtwerte: ‹ 10 % = schwache Investitionstätigkeit, 10 - 20 % = mittlere Investitionstätigkeit, 20 - 30 % = starke Investitionstätigkeit, › 30 % = sehr starke Investitionstätigkeit

Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)
Die Grösse sagt aus, welcher Anteil des "verfügbaren Einkommens" durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum.
Richtwerte: 0 % - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, › 9 % = schlecht.

Kapitaldienstanteil (KD / LE)
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.
Richtwerte: ‹ 5 % = geringe Belastung, 5 - 15 % = tragbare Belastung, › 15 % = hohe Belastung.

Traktandum 2
Budgets 2023

Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen
Dreistufiger Erfolgsausweis

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	1’522’200	1’658’500	1’488’404
Sach- und übriger Aufwand	8’551’950	5’999’550	5’807’280
Abschreibungen	653’000	639’000	575’198
Durchlaufende Beiträge	230’300	270’500	250’305
	10’957’450	**8’567’550**	**8’121’186**
Betrieblicher Ertrag			
Entgelte	11’215’800	8’596’100	8’544’650
Durchlaufende Beiträge	230’300	270’500	250’305
	11’446’100	**8’866’600**	**8’794’954**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**488’650**	**299’050**	**673’768**
Finanzaufwand			
Finanzertrag			
Ergebnis aus Finanzierung	**0**	**0**	**0**
Operatives Ergebnis	**488’650**	**299’050**	**673’768**
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Ertrag			15’000
Ausserordentliches Ergebnis	**0**	**0**	**15’000**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**488’650**	**299’050**	**688’768**

Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen
Erfolgsrechnung

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Wasserversorgung	1’473’500	1’436’600	1’496’400	1’471’300	1’457’472	1’450’545
Nettoaufwand/-ertrag		**36’900**		**25’100**		**6’927**
Elektrizitätsversorgung	9’483’950	10’009’500	7’071’150	7’395’300	6’663’714	7’359’409
Nettoertrag	**525’550**		**324’150**		**695’695**	
	10’957’450	**11’446’100**	**8’567’550**	**8’866’600**	**8’121’186**	**8’809’954**
Ertragsüberschuss	**488’650**		**299’050**		**688’768**	
	11’446’100	11’446’100	8’866’600	8’866’600	8’809’954	8’809’954

Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen
Erfolgsrechnung – Wasserversorgung

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Personal Verwaltung	354’550	76’800	395’400	90’200	370’740	83’371
Personal Werkdienst	236’250		254’700		210’856	
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	882’700		846’300		875’876	
Umsatz		1’359’800		1’381’100		1’367’175
Finanzertrag						
	1’473’500	1’436’600	1’496’400	1’471’300	1’457’472	1’450’545
Nettoaufwand/-ertrag		**36’900**		**25’100**		**6’927**
	1’473’500	**1’473’500**	**1’496’400**	**1’496’400**	**1’457’472**	**1’457’472**

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

Personal Verwaltung und Werkdienst
Infolge Personalwechsels und der Reduktion eines Pensums wird der Aufwand leicht tiefer budgetiert.

Verwaltungs- und Betriebsaufwand
Die zugekaufte Menge Trinkwasser von der benachbarten Wasserversorgung wird sich erhöhen. Daraus resultiert eine Steigerung des Betriebsaufwandes. Ein grösserer Hardwareersatz und die damit verbundenen Neuinstallationen oder Updates von Dienstprogrammen stehen an. Weiter wird das Zeiterfassungsprogramm ersetzt. Diese Kosten werden anteilsmässig zwischen Wasserversorgung und Elektrizitätswerk verbucht. Durch das neue Schutzzonenreglement Höfe und Zimbel werden Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Flächen und Wald für die Nutzungsbeschränkungen entschädigt.

Umsatz
Aufgrund eines leicht tieferen Absatzes ist der Erlös aus dem Wasserverkauf rückläufig.

Erfolgsrechnung – Elektrizitätsversorgung

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
Personal Verwaltung	726’700	153’500	781’200	180’300	745’396	166’934
Personal Werkdienst	441’800		509’000		423’636	
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8’315’450		5’780’950		5’494’692	
Umsatz		9’856’000		7’215’000		7’192’475
Finanzertrag						
	9’483’950	10’009’500	7’071’150	7’395’300	6’663’724	7’359’409
Nettoertrag	**525’550**		**324’150**		**695’685**	
	10’009’500	**10’009’500**	**7’395’300**	**7’395’300**	**7’359’409**	**7’359’409**

Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022

Personal Verwaltung und Werkdienst
Infolge Personalwechsels und der Reduktion eines Pensums wird der Aufwand leicht tiefer budgetiert.

Verwaltungs- und Betriebsaufwand
Die gestiegenen Energiepreise führen zu einer massiven Verteuerung der Strom-Beschaffungskosten. Ein Ausbau der Überwachung im Mittelspannungsnetz soll die Versorgungssicherheit erhöhen.

Ein grösserer Hardwareersatz und die damit verbundenen Neuinstallationen oder Updates von Dienstprogrammen stehen an und das Zeiterfassungsprogramm wird ersetzt.

Umsatz
Der Umsatz erhöht sich um CHF 2'641'000. Die gestiegenen Energiepreise, Netznutzungskosten sowie Systemdienstleistungen von Swissgrid führen zu dieser Umsatzsteigerung und zu der daraus folgenden Stromtariferhöhung.

Traktandum 2
Budgets 2023

Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen
Investitionsrechnung

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
Wasserversorgung						
Tiefbauten WV	380’000		410’000		746’940	
Mobilien WV	17’000		15’000			
Anschlussgebühren WV		178’000		80’000		100’399
Elektrizitätsversorgung						
Tiefbauten EW	310’000		435’000		284’437	
Mobilien EW	34’000		30’000			
Anschlussgebühren EW		125’000		73’000		172’601
	741’000	303’000	890’000	153’000	1’031’377	273’000
Nettoinvestition		**438’000**		**737’000**		**758’377**
	741’000	**741’000**	**890’000**	**890’000**	**1’031’377**	**1’031’377**

Wasserversorgung
In die Sanierungen der Wasserleitungen Eschfeldstrasse, Rainstrasse, Höfenweg, Pilatusstrasse und Ringschluss Rainweg werden rund CHF 380'000 investiert. Weiter wird ein Fahrzeug ersetzt und anteilsmässig verrechnet. Die Einnahmen aus den Anschlussbeiträgen erhöhen sich durch grosse Bauprojekte.

Elektrizitätsversorgung
Diverse Mittelspannungsschaltanlagen und Mittelspannungsleitungen haben ihre Lebensdauer erreicht und werden ersetzt. Es werden CHF 310'000 investiert. Ein Fahrzeug wird ersetzt und anteilsmässig verrechnet. Die Einnahmen aus den Anschlussbeiträgen erhöhen sich durch grosse Bauprojekte.

ANTRÄGE

1. Der Gemeindesteuerfuss für das Jahr 2023 sei auf 56 % des kantonalen Einheitssatzes festzulegen.

2. Die Budgets 2023 der Einwohnergemeinde und des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen (inkl. Legitimation Teuerungsausgleich Löhne) seien zu genehmigen.

BERICHT UND ANTRÄGE DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Steinhausen

Aufgrund der uns im Gemeindegesetz übertragenen Aufgabe haben wir die Budgets 2023 der Einwohnergemeinde und des Wasser- und Elektrizitätswerkes Steinhausen (WESt) geprüft. Für die Budgets und den Finanzplan ist der Gemeinderat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin zu prüfen, ob die Budgets den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entsprechen.
Aus der uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Unterlagen geht hevor:

- Das Ergebnis 2022 wird aus heutiger Sicht CHF 6 Millionen besser erwartet als budgetiert.
- Damit sind die Ergebnisse der letzten vier Jahre jeweils um CHF 6 – 10 Millionen besser ausgefallen als budgetiert. Jahr für Jahr wird ein hoher Verlust budgetiert, dann aber ein ausgeglichenes Ergebnis oder ein hoher Gewinn realisiert. Im Budget 2023 ist nun ein Gewinn von CHF 2.3 Millionen geplant.
- Aus den letzten acht Jahren resultiert ein Einnahmeüberschuss von ca. CHF 22 Millionen
- Die letzten acht Ergebnisse waren insgesamt um mehr als CHF 40 Millionen besser als budgetiert.

Gemäss FHG § 2 Abs. 2 muss das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre ausgeglichen sein.
Die Planung des Gemeinderates rechnet in diesen acht Jahren (3 vergangene, laufendes, budgetiertes und 3 darauffolgende Jahre der Finanzplanung) – trotz der Steuersenkung – mit einem Überschuss von ca. CHF 4 Millionen. Und dies obwohl im Jahr 2024 ein sehr starker Rückgang des Finanzausgleichs eingeplant ist, welcher schlecht vorausgesagt werden kann (Höhe hängt von den einzelnen Steuereinnahmen der Zuger Gemeinden im Jahr 2022 ab, welche ja noch nicht bekannt sein können).
In den letzten Jahren wurde ersichtlich, dass die Gemeinde äusserst konservativ budgetiert. Auch das uns vorliegende Budget 2023 erachten wir als gezielt konservativ gerechnet. Zusätzlich muss bedacht werden, dass die Gemeinde über ein Finanzvermögen verfügt (Land und Anlagen, welches für die Gemeindezwecke nicht benötigt werden und somit bei Bedarf entsprechend verkauft werden könnten), welches die gesamten Steuererträge eines Jahres deutlich übersteigt. Zusätzlich muss bedacht werden, dass die Gemeinde seit 2018 pro Jahr CHF 2 Millionen höhere Abschreibungen vornimmt, als zwingend notwendig wären (es wurden also bisher CHF 12 Millionen stille Reserven gebildet).
Entsprechend findet es die RPK nötig, dass der Gemeinderat den Stimmbürgern vor Abstimmung über den Steuerfuss 2023 darüber informiert

- wie der Abschluss 2022 aktuell erwartet wird
- wie hoch das Finanzvermögen der Gemeinde (also die Reserven) im Vergleich zu den Schulden ist
- welche stillen Reserven gebildet wurden bei den Abschreibungen.

Aufgrund der uns vorgelegten Prognose für 2022, des Budgets und der Finanzplanung, sind wir der Ansicht, dass der Gemeinderat mit der nun vorgeschlagenen Steuerfusssenkung um nur 2 % die Vorgaben des FHG §2 Abs. 2 nicht einhält, da er eine stärkere Senkung des Steuerfusses vorschlagen müsste. Nur wenn sich der Stimmbürger – in Kenntnis der wirklichen finanziellen Situation – gegen eine vorgeschlagene, weitergehende Steuersenkung ausspricht, kann FHG § 2 Abs. 2 gesetzeskonform umgesetzt werden. Den Finanzplan 2024 bis 2026 empfehlen wir zur Kenntnisnahme.

Steinhausen, 19. Oktober 2022

Rechnungsprüfungskommission

Urs von Wartburg, Präsident

Barbara Gasser, Mitglied

Erika Gnos, Mitglied

Traktandum 3

Finanzplan 2023 - 2026

Finanzplan – Erfolgsrechnung

	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Ertrag				
Steuern	37’868’000	37’600’000	38’500’000	38’900’000
Beitrag aus Zuger Finanzausgleich	7’905’000	0	3’200’000	3’200’000
Normpauschale	7’080’000	7’300’000	7’400’000	7’500’000
Weitere Erträge	8’980’900	9’000’000	9’000’000	9’000’000
	61’833’900	**53’900’000**	**58’100’000**	**58’600’000**
Aufwand				
Personalaufwand	29’017’200	29’300’000	29’600’000	29’900’000
Sachaufwand	8’402’500	8’400’000	8’500’000	8’600’000
Fremdkapitalzinsen	95’000	175’000	395’000	250’000
Beitrag an nationalen Finanzausgleich	2’734’000	3’200’000	2’800’000	2’800’000
Beitrag an innerkantonalen Finanzausgleich	0	500’000	0	0
Weitere Aufwände	14’312’400	14’400’000	14’500’000	14’600’000
	54’561’100	**55’975’000**	**55’795’000**	**56’150’000**
Cash-Flow	**7’272’800**	**-2’075’000**	**2’305’000**	**2’450’000**
Abschreibungen (ohne Abwasserbeseitigung)	5’043’500	5’089’000	5’261’000	5’386’000
Ausserordentlicher Ertrag	122’000	4’121’000	121’000	121’000
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	**2’351’300**	**-3’043’000**	**-2’835’000**	**-2’815’000**
Steuern				
Steuerfuss	56%	56%	56%	56%
Natürliche Personen	14’550’000	14’700’000	15’000’000	15’200’000
Juristische Personen	19’845’000	19’400’000	20’000’000	20’200’000
Grundstückgewinnsteuern	2’000’000	2’000’000	2’000’000	2’000’000

Der Finanzplan basiert auf dem Budget 2023 und dem für die Jahre 2023 bis 2026 erstellten Investitionsplan. Der gemeindliche Steuerfuss wird mit 56 % eingesetzt.

Der Personal- und Sachaufwand wird mit einer jährlichen Teuerung von 1 % erhöht. Die Annahme der Steuereinnahmen beruht auf der Festsetzung der Steuereinnahmen für das Budget 2023. Im Finanzplan ist weder die mögliche Steuerrevision des Kantons Zug, noch die Umsetzung der vereinbarten Mindeststeuer von grossen, international tätigen Unternehmen, welche die OECD beschlossen hat, berücksichtigt.

Die Mindereinnahmen bei den Steuern werden durch den innerkantonalen Finanzausgleich (ZFA) nach zwei Jahren ausgeglichen. Im Budgetjahr 2023 erhält die Gemeinde einen Beitrag von CHF 7'896'000 aus den ZFA. Für das Planjahr 2024 wird damit gerechnet, dass Steinhausen wieder zur ZFA-Gebergemeinde und ab 2025 wieder zur ZFA-Nehmergemeinde wird. Gleichzeitig sinkt der Beitrag an den nationalen Finanzausgleich.

Finanzplan – Investitionen

	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Bau und Umwelt				
Verwaltung	1’215’000	1’110’000	60’000	
Werkdienst	100’000	200’000		
Strassen	1’097’000	1’395’000	2’280’000	3’045’000
Abwasserbeseitigung	1’630’000	2’320’000	2’200’000	620’000
Bahnhofstr. 3, Rathaus mit Dorfplatz		200’000		1’500’000
Schulhäuser und Kindergärten	100’000	300’000	700’000	2’950’000
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	425’000	900’000	900’000	
Sicherheit und Bevölkerungsschutz				
Feuerwehr	57’000			
Nettoinvestitionen	**4’624’000**	**6’425’000**	**6’140’000**	**8’115’000**

Der Finanzplan sieht in den Jahren 2023 bis 2026 Investitionen von rund CHF 25 Mio. vor. Vor allem im Tiefbau sind umfangreiche Investitionen geplant. Es sind Investitionen für die Einführung des Trennsystem Abwasserbeseitigung im Finanzplan berücksichtigt. Mittels Rahmenkrediten und Einzelprojekten ist die Sanierung verschiedener Strassen geplant. Diverse Aufwertungen (Strassenraumgestaltung, Temporeduktion) und Neubauten von Strassen sind ebenfalls enthalten.

Die Planung Neugestaltung Dorfplatz mit der Sanierung des Flachdaches ist für 2024 angedacht, die Umsetzung ist im 2026 geplant. Die Planungen der beiden Schulhäuser (Neubau resp. Gesamtsanierung) sind berücksichtigt. Die Sanierung der 3-fach Turnhalle Sunnegrund steht ebenfalls an. Der bewilligte Projektierungskredit Wärmeverbund ist in den Jahren 2023 und 2024 enthalten.

Finanzplan – Finanzierung

	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Plan-Erfolgsrechnung				
Cash-Flow	7'272'800	-2'075'000	2'305'000	2'450'000
Abschreibungen	-5'043'500	-5'089'000	-5'261'000	-5'386'000
Ausserordentlicher Ertrag	122'000	4'121'000	121'000	121'000
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	2'351'300	-3'043'000	-2'835'000	-2'815'000
Investitionsplan				
Investitionen Verwaltungsvermögen	4'624'000	6'425'000	6'140'000	8'115'000
Investitionen Erschliessungen				0
Finanzierung				
Cash-Flow / Selbstfinanzierung	7'272'800	-2'075'000	2'305'000	2'450'000
Investitionen Verwaltungsvermögen	-4'624'000	-6'425'000	-6'140'000	-8'115'000
Investitionen Finanzvermögen				-20'000
Verkauf Finanzvermögen				9'500'000
WESt-Finanzierungsüberschuss	600'000	600'000	600'000	600'000
Finanzierungsergebnis	**3'248'800**	**-7'900'000**	**-3'235'000**	**4'415'000**
Mittelbedarf				
Flüssige Mittel - 1. Januar	2'852'000	2'100'800	2'200'800	2'965'800
Mittelbedarf	3'248'800	-7'900'000	-3'235'000	4'415'000
Darlehensaufnahme (+) / -rückzahlung (-)	-4'000'000	8'000'000	4'000'000	-5'000'000
Flüssige Mittel - 31. Dezember	**2'100'800**	**2'200'800**	**2'965'800**	**2'380'800**
Darlehensbestand - 31. Dezember	**8'000'000**	**16'000'000**	**20'000'000**	**15'000'000**
Selbstfinanzierungsgrad	**168%**	**-26%**	**44%**	**35%**
Selbstfinanzierungsanteil	**13%**	**-3%**	**5%**	**5%**
Investitionsanteil	**9%**	**11%**	**11%**	**14%**
Zinsbelastungsanteil	**0.1%**	**0.3%**	**0.7%**	**0.4%**
Kapitaldienstanteil	**9%**	**10%**	**10%**	**9%**

ANTRAG

Der Finanzplan 2023 bis 2026 der Einwohnergemeinde sei zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3
Finanzplan 2023 - 2026

Finanzstrategie

EINLEITUNG

Die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 hat, gestützt auf § 20 Abs. 1 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 – Stand 1. Januar 2019 (BGS 611.1), von der neuen Finanzstrategie 2021 bis 2028 Kenntnis genommen. Die Finanzstrategie orientiert sich an drei Leitsätzen. Zu jedem Leitsatz wurden Umsetzungsmassnahmen, messbare Ziele und eine Risikoanalyse formuliert.

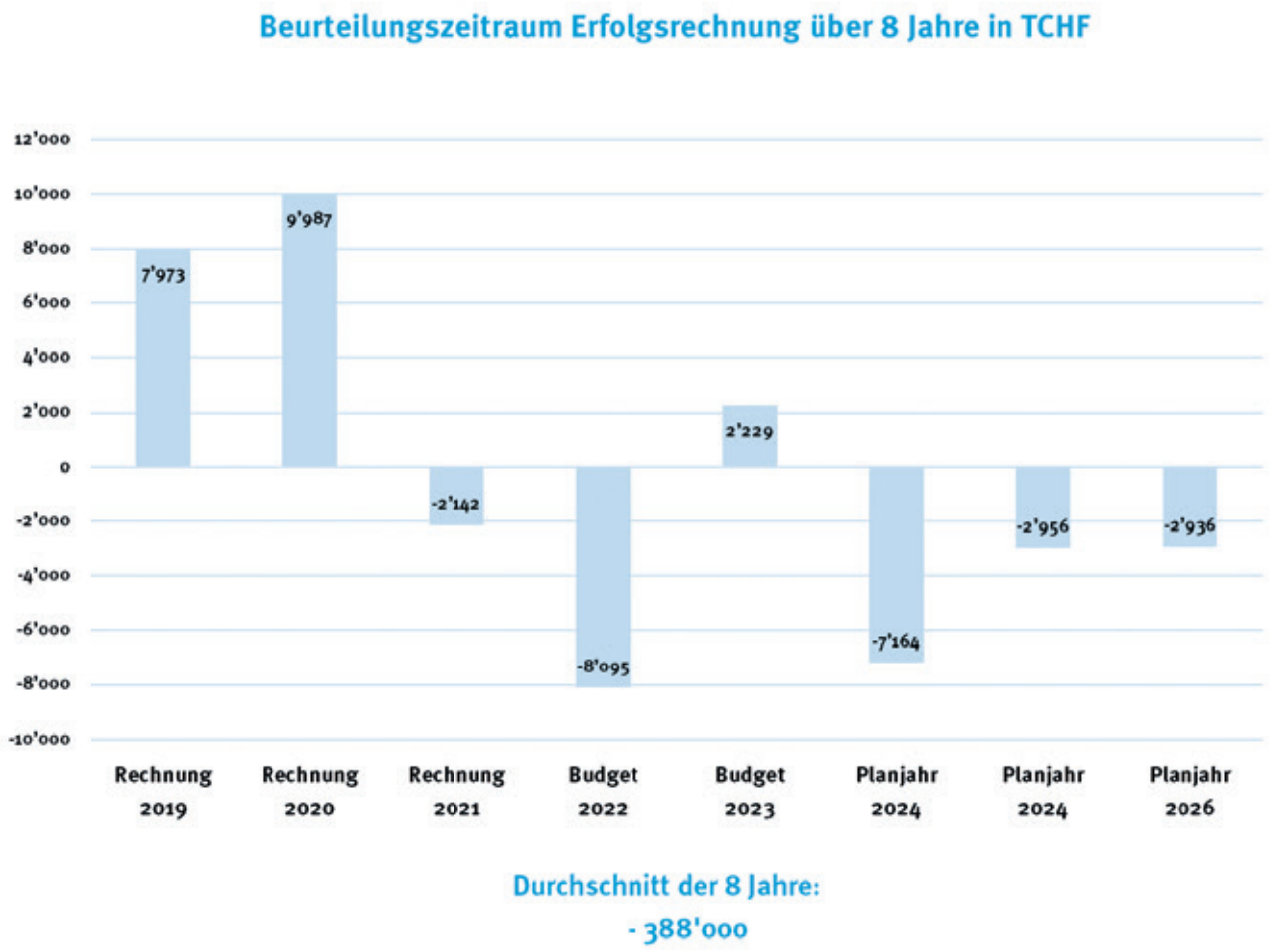
LEITSATZ 1: AUSGEGLICHENER FINANZHAUSHALT

Die Erfolgsrechnung schliesst operativ im Durchschnitt über acht Jahre ausgeglichen ab.

Im Budget erstreckt sich der Betrachtungszeitraum über die letzten drei abgeschlossenen Rechnungsjahre, das Vorjahresbudget, das aktuelle Budget sowie die drei folgenden Finanzplan-Jahre.

Ziel:
a) Es erfolgt eine transparente Darstellung und Beurteilung des Ergebnisses der Jahresrechnung durch den Gemeinderat und gegenüber den Einwohnenden. Darin werden ausserordentliche Aufwendungen/Erträge strikt gemäss Fachempfehlung Nr. 04 HRM2 separat ausgewiesen. Transparente Darstellung und Beurteilung nach Fachempfehlung Nr. 04 HRM2:

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2024	Planjahr 2026
Betrieblicher Aufwand								
Personalaufwand (30)	26’100	25’921	26’626	27’246	29’017	29’300	29’600	29’900
Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)	6’472	7’048	7’711	8’287	8’403	8’400	8’500	8’600
Abschreibungen Verwaltungsvermögen (33)	4’211	4’792	4’985	5’037	5’206	5’089	5’261	5’386
Einlagen Fonds / Spezialfinanzierungen (35)	231	189	232	370	330	370	370	370
Transferaufwand (36)	13’980	14’836	15’817	19’208	15’414	17’467	16’887	16’842
	50’993	**52’786**	**55’371**	**60’148**	**58’370**	**60’626**	**60’618**	**61’098**
Betrieblicher Ertrag								
Fiskalertrag (40)	43’001	47’416	38’344	36’770	37’868	37’600	38’500	38’900
Regalien und Konzessionen (41)	29	27	18	28	17	20	20	20
Entgelte (42)	4’304	3’889	4’717	4’701	5’072	4’701	4’701	4’701
Entnahmen Fonds / Spezialfinanzierungen (45)	167	174	145	150	150	150	150	150
Transferertrag (46)	9’153	9’105	7’124	7’412	15’251	8’798	12’098	12’198
	56’653	**60’611**	**50’348**	**49’061**	**58’358**	**51’269**	**55’469**	**55’969**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**5’660**	**7’825**	**-5’024**	**-11’087**	**-12**	**-9’357**	**-5’149**	**-5’129**
Finanzaufwand (34)	471	459	435	438	443	438	438	438
Finanzertrag (44)	2’784	2’621	3’317	3’431	2’684	2’631	2’631	2’631
Operatives Ergebnis	**7’973**	**9’987**	**-2’142**	**-8’095**	**2’229**	**-7’164**	**-2’956**	**-2’936**



Ziel:

b) Die Spezialfinanzierungen werden selbsttragend gehalten. Dazu wird für jede wesentliche Spezialfinanzierung eine eigene Finanzplanung erstellt. Die Sanierungs- und Unterhaltsplanung der infrastrukturintensiven Spezialfinanzierungen wie Abwasserbeseitigung und Liegenschaften Finanzvermögen wird periodisch aktualisiert und jährlich beurteilt.

Traktandum 3

Finanzplan 2023 - 2026

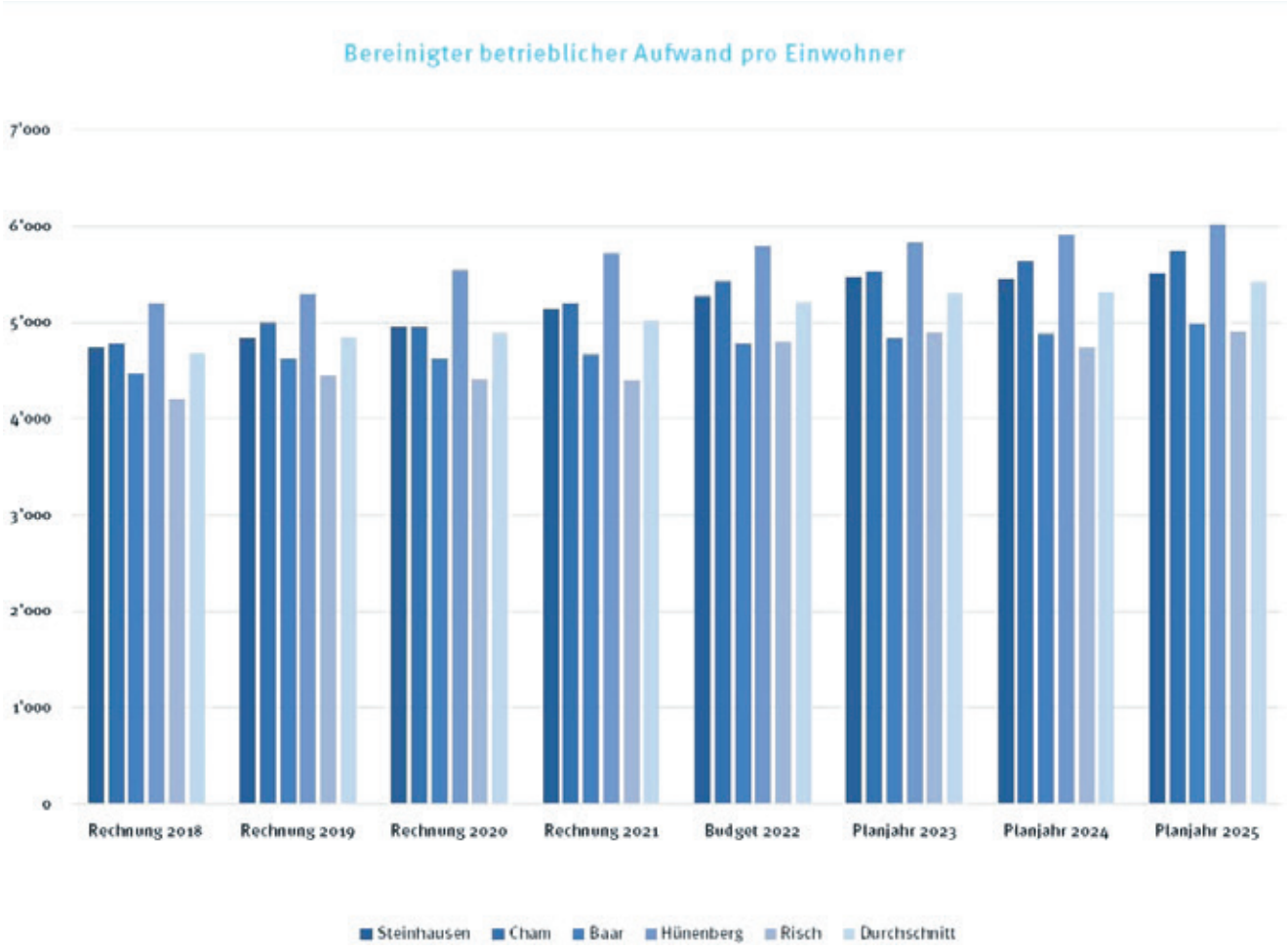
FINANZPLAN - ABWASSERBESEITIGUNG

	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Ertrag				
Benützungsgebühren	1’710’000	2’000’000	2’020’000	2’040’000
Übriger Ertrag	0	0	0	0
	1’710’000	**2’000’000**	**2’020’000**	**2’040’000**
Aufwand				
Personalaufwand	74’600	75’000	76’000	77’000
Sachaufwand	210’000	250’000	260’000	270’000
Finanzaufwand	21’000	27’000	36’000	44’000
Entschädigung an Gemeinwesen	990’000	1’030’000	1’070’000	1’110’000
	1’295’600	**1’382’000**	**1’442’000**	**1’501’000**
Cash-Flow	**414’400**	**618’000**	**578’000**	**539’000**
Abschreibungen	371’000	429’000	484’000	500’000
Auflösung passivierter Investitionsbeiträge	-55’000	-63’000	-67’000	-71’000
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	**98’400**	**252’000**	**161’000**	**110’000**

FINANZPLAN – ALTERSWOHNUNGEN UND COOP

	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Ertrag				
Mietzinse	1’335’000	1’348’000	1’361’000	1’375’000
Übriger Ertrag	5’000	5’000	5’000	5’000
	1’340’000	**1’353’000**	**1’366’000**	**1’380’000**
Aufwand				
Finanzaufwand	175’000	175’000	175’000	175’000
Unterhalt Liegenschaften	83’000	84’000	85’000	86’000
Übriger Liegenschaftsaufwand	58’000	59’000	60’000	61’000
Erneuerungsfonds	232’000	232’000	232’000	232’000
	548’000	**550’000**	**552’000**	**554’000**
Cash-Flow	**792’000**	**803’000**	**814’000**	**826’000**
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)	**792’000**	**803’000**	**814’000**	**826’000**

Ziel:
c) Der Aufwand bereinigt pro Einwohnerin und Einwohner liegt unter dem Durchschnitt der ausgewählten Gemeinden im Kanton Zug. Dieser Aufwand orientiert sich an der Entwicklung des Preisniveaus.

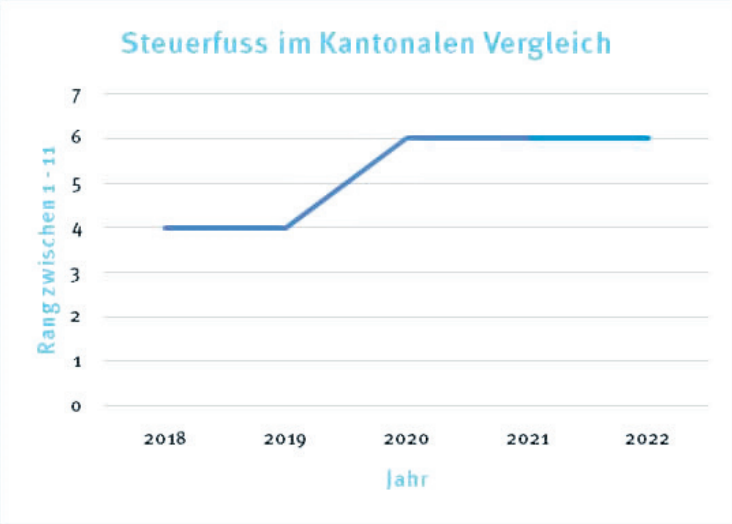


Traktandum 3

Finanzplan 2023 - 2026

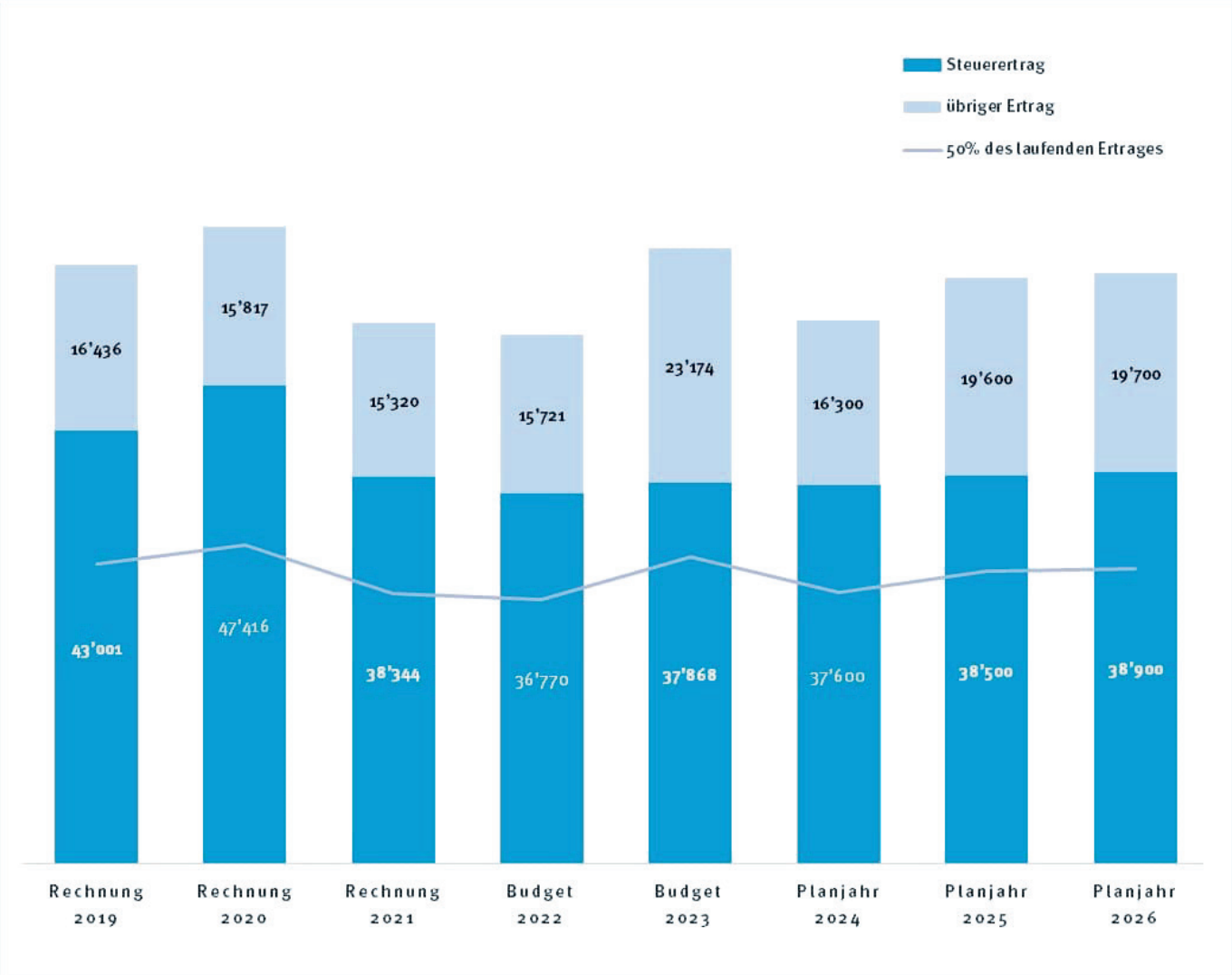
Ziel:

d) Die Steuerbelastung bleibt attraktiv. Der Steuerfuss von Steinhausen gehört zu den sechs tiefsten der Einwohnergemeinden des Kantons Zug.



Die obenstehende Tabelle zeigt die jeweilige Platzierung von Steinhausen (Rang) im Vergleich zu allen 11 Zuger Gemeinden. Sie zeigt, dass der Steuerfuss von Steinhausen in den letzten fünf Jahren zwar leicht an Attraktivität eingebüsst hat, seit 2020 jedoch noch immer im Mittelfeld zu finden ist.

Ziel:
e) Die Steuererträge betragen mindestens 50 % des laufenden Ertrages.



FAZIT LEITSATZ 1: AUSGEGLICHENER FINANZHAUSHALT

Im operativen Ergebnis sind die Entnahmen aus der Finanzpolitischen Reserve nicht enthalten, da diese als ausserordentlicher Ertrag aus dem Eigenkapital entnommen werden. Mit der Betrachtungsweise auf das operative Ergebnis kann dieses Ziel des Leitsatzes 1 nicht eingehalten werden. Dank den Entnahmen aus der Finanzpolitischen Reserve schliesst die Erfolgsrechnung über die acht Jahre gesehen positiv ab. Die beiden Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Alterswohnungen/Coop können sich selber finanzieren. Es werden Überschüsse erzielt. Der bereinigte Aufwand pro Einwohnerin und Einwohner liegt knapp über dem Durchschnitt der ausgewählten Gemeinden im Kanton Zug. Der Steuerfuss der Gemeinde Steinhausen gehört im Steuerjahr 2022 zu den sechs tiefsten der Einwohnergemeinden des Kantons Zug. Die Steuererträge betragen weit mehr als 50 % des laufenden Ertrages.

Traktandum 3

Finanzplan 2023 - 2026

LEITSATZ 2: AUSGEWOGENE FINANZIERUNG

Die Gemeinde Steinhausen verfügt über ein Nettovermögen.

Ziel:

a) Um die gesunde finanzielle Basis in der Gemeinde Steinhausen beibehalten zu können und trotzdem die notwendigen Investitionen und Instandhaltungsarbeiten der Infrastruktur und Sachmittel sicherzustellen, sind die Nettoinvestitionen über acht Jahre zu mind. 80 % aus selbst erarbeiteten Mitteln zu finanzieren.

Ziel:

b) Im Budget erstreckt sich der Betrachtungszeitraum der massgebenden acht Jahre über die die letzten drei abgeschlossenen Rechnungsjahre, das Vorjahresbudget, das aktuelle Budget sowie die drei folgenden Finanzplan-Jahre.

	Durchschnitt	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)		**112%**	**184%**	**73%**	**-76%**	**168%**	**-26%**	**44%**	**35%**
Selbstfinanzierung (SF)	64%	12'474	15'013	3'142	-2'630	7'769	-1'659	2'717	2'858
Nettoinvestitionen (NI)		11'161	8'178	4'313	3'443	4'624	6'425	6'140	8'115

Ziel:

c) Der Bruttoverschuldungsanteil liegt bei max. 75 % und liegt damit gemäss Richtwert HRM2 in einem guten Bereich.

	Durchschnitt	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)		**84%**	**45%**	**49%**	**39%**	**27%**	**44%**	**48%**	**38%**
Bruttoschulden (BS)	47%	50'182	28'384	28'580	20'539	16'184	23'822	27'606	22'386
Laufender Ertrag (LE)		59'437	63'475	57'907	52'491	61'042	53'900	58'100	58'600

Ziel:

d) Der Eigenkapitaldeckungsgrad liegt bei mind. 70 %.

	Durchschnitt	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Eigenkapitaldeckungsgrad (BÜ / LE)		**195%**	**200%**	**183%**	**162%**	**171%**	**162%**	**157%**	**151%**
Bilanzüberschuss/Fehlbetrag (BÜ)	173%	100'123	106'232	102'254	98'281	100'633	97'590	94'755	91'940
Laufender Aufwand (LE)		51'464	53'245	55'806	60'586	58'813	60'261	60'242	60'710

FAZIT LEITSATZ 2: AUSGEWOGENE FINANZIERUNG

Die Finanzierung der Nettoinvestitionen über acht Jahre erreichen nicht den gewünschten Wert von mind. 80 %. Wegen der negativen Ergebnisse aus den Budgetjahren 2022 und 2024 kann dieser Wert nicht eingehalten werden. Der Bruttoverschuldungsanteil liegt mit durchschnittlich 47 % unter dem Richtwert nach HRM2. Lediglich im Jahr 2019 lag er über dem Richtwert von 75 %. Der Eigenkapitaldeckungsgrad liegt weit über dem Wert von 70 %. Die Gemeinde Steinhausen verfügt über ein Nettovermögen von CHF 56'553'755 per 31. Dezember 2021.

LEITSATZ 3: ZEITGEMÄSSE INFRASTRUKTUR UND SACHMITTEL

Die Infrastruktur und die Sachmittel sind in einem zeitgemässen Zustand und auf die künftigen Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Mitarbeitenden abgestimmt.

Ziel:
a) Ersatz- und Neubauten sind auf die Bedürfnisse der Nutzenden abzustimmen und die absehbaren längerfristigen Veränderungen sind in der Planungsphase einzubeziehen. Dabei können auch neue Modelle der Finanzierung bzw. Trägerschaften in Betracht gezogen werden. Konkret sind die quantitativen wie qualitativen Bedürfnisse und erwarteten Entwicklungen im Rahmen der Projekterarbeitung dem Gemeinderat und den Einwohnerinnen und Einwohnern transparent darzulegen.

Ziel:
b) Die Investitionen in Ersatz- und Neubauten sind im notwendigen Umfang vorzunehmen. Die Ausstattung an Sachmitteln richtet sich nach dem üblichen Stand der Entwicklungen.

Ziel:
c) Die allgemeingültigen Standards für Unterhalts- und Ersatzinvestitionen in die Infrastruktur sind zeitgerecht vorzunehmen. Die bestehenden Werte der Zustandsanalyse im Erhaltensmanagement Hochbau, Strassenbau und Entwässerung sind beizubehalten und dienen als Grundlage für die Budgetierungen und die Finanzplanung. Das heisst, der Strassenzustand insgesamt ist zu mindestens 80 % als gut bis ausreichend beurteilt. Die Entwässerungsanlagen sind insgesamt zu mindestens 85 % als gut bis leicht mangelhaft beurteilt.

FAZIT LEITSATZ 3: ZEITGEMÄSSE INFRASTRUKTUR UND SACHMITTEL

Mit Einbezug von technischen Hilfsmitteln, Planungstools und Erhebungen werden die Investitionen und Neubauten in den Bereichen Liegenschaften, Strassen und Abwasserentsorgung laufend aktualisiert. Die Erkenntnisse daraus fliessen in die Investitionsplanung, welche jährlich aktualisiert wird. Die Investitionsplanung ist ein wichtiger Bestandteil des Budgetprozesses. Im Finanzplan werden die geplanten Investitionen aufgezeigt. Die Investitionen in Ersatz- und Neubauten werden im notwendigen Umfang vorgenommen. Die allgemeingültigen Standards für Unterhalts- und Ersatzinvestitionen in die Infrastruktur werden zeitgerecht vorgenommen.

Strassenzustand (Stand: April 2022)
Gut bis ausreichend: 93 %
Kritisch bis schlecht: 7 %

Die gemeindlichen Strassen und Wege wurden im April 2022 neu auf ihren Zustand hin überprüft (Intervall von fünf Jahren). Von den Strassen und Wegen weisen insgesamt 1 % einen schlechten, 6 % einen kritischen, 15 % einen ausreichenden, 28 % einen mittleren und 50 % einen guten Zustand auf.

Entwässerungsanlagen (Stand: November 2020)
Gut bis leicht mangelhaft: 87 %
Mangelhaft bis Ungenügend: 13 %

Zwecks Werterhaltung werden die Abwasseranlagen im Zeithorizont 2021 und 2024 etappenweise neu auf ihren baulichen Zustand hin untersucht (Rahmenkredit für den Unterhalt und die Sanierung der Kanalisationsleitungen, Teil 3). Eine genaue Aussage über den aktuellen Zustand der Abwasseranlagen kann somit erst ab 2025 gemacht werden.

Traktandum 4

© Flying Camera

Rahmenkredit für den Ankauf von Grundstücken

AUSGANGSLAGE

Seit 1992 hat die Gemeindeversammlung regelmässig Kredite bzw. Rahmenkredite beschlossen, um dem Gemeinderat den Ankauf von Grundstücken zu ermöglichen. Der Gemeinderat konnte so Grundstücke auf dem freien Markt erwerben, ohne bei jedem Kaufgeschäft einen separaten Beschluss erwirken zu müssen. Diese Möglichkeit hat sich ausbezahlt.

Letztmals hat die Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019 einen Rahmenkredit von CHF 5 Mio. ab 1. Juli 2019 bis Ende 2022, beschlossen.

Aus dem Kredit hat der Gemeinderat folgendes Kaufgeschäft finanziert:

9. Februar 2022	
Kauf von Grundstück GS 1650, Hasenberg, 307 m2 Fläche	
Verkäuferin: Aula AG	CHF 24'560

Die Gemeinde konnte von der Aula AG das GS 1650 zum Pauschalpreis von CHF 24'560 erwerben. Das Grundstück umfasst die bestehende Strasse, welche einerseits weiterhin im Einbahnverkehr geführt wird und andererseits mittels einem neuen Trottoir die Situation für den Langsamverkehr, insbesondere aber auch für die zu Fuss gehenden, verbessert werden kann.

NEUER RAHMENKREDIT

Die Gemeindeordnung vom 1. Juni 2008 (Stand: 5. Januar 2019) sieht in § 22 Finanzkompetenzen resp. Ziffer 5.1 der Tabelle im Anhang vor, dass der Gemeinderat "Grundstücke im Rahmen des Grundstückerwerbskredites" kaufen kann. Der Souverän ist damit bei der Schaffung der Gemeindeordnung davon ausgegangen, dass dem Gemeinderat gewöhnlich ein Grundstückerwerbskredit zur Verfügung steht. Um dem Gemeinderat die Handlungsmöglichkeit zu erhalten, wird deshalb wieder ein neuer Grundstückerwerbskredit beantragt. Dieser Verpflichtungskredit ist gemäss § 28 Abs. 2 lit. a des Finanzhaushaltgesetzes ein Rahmenkredit für ein Programm. Ein unveränderter Kreditrahmen von CHF 5 Mio. für den Verpflichtungskredit erscheint wiederum angemessen.

FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission hat an ihrer Sitzung vom 17. Oktober 2022 zustimmend vom Kreditbegehren Kenntnis genommen.

IN KÜRZE

Um die Handlungsmöglichkeit zu erhalten ist dem Gemeinderat ein neuer Rahmenkredit für den Erwerb von Grundstücken in der Höhe von CHF 5 Mio. bis Ende 2026 zur Verfügung zu stellen.

ANTRAG

Dem Gemeinderat sei ein neuer Rahmenkredit für den Erwerb von Grundstücken von CHF 5 Mio. ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2026 zur Verfügung zu stellen.

Traktandum 5

© Flying Camera

Zusatzkredit zum Rahmenkredit Ortsplanungs-revision

AUSGANGSLAGE

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 wurde der Rahmenkredit von CHF 485'000 (inkl. MWST) mit einer Kostengenauigkeit von ± 20 % für die Ortsplanungsrevision Steinhausen genehmigt. Die eingesetzte Kern- und Begleitgruppe hat zusammen mit R+K, Büro für Raumplanung AG und der Abteilung Bau und Umwelt intensiv gearbeitet. In der Phase 1 wurde die Räumliche Strategie 2040 erarbeitet, welche der Gemeinderat im April 2021 erlassen hat. Seit Sommer 2021 erfolgt die Bearbeitung der Phase 2, in der die Instrumente der Nutzungsplanung (Bauordnung, Zonenplan, Strassen- und Baulinienplan usw.) überarbeitet werden. Auch müssen neu Gewässerräume ausgeschieden und gestützt auf die Räumliche Strategie 2040 eine Arbeitszonenbewirtschaftung festgelegt werden.

Im Rahmen der Bearbeitung stellte sich heraus, dass der genehmigte Rahmenkredit von CHF 485'000 aufgrund von Mehraufwendungen nicht ausreichen wird, weshalb ein Zusatzkredit beantragt wird.

IN KÜRZE

Im Rahmen der Bearbeitung der Ortsplanungsrevision stellte sich heraus, dass der genehmigte Rahmenkredit von CHF 485'000 aufgrund von Mehraufwendungen nicht ausreichen wird. Aus diesem Grund ist ein Zusatzkredit zum bereits genehmigten Rahmenkredit in der Höhe von CHF 170'000 einzuholen.

BEGRÜNDUNG DER MEHRKOSTEN

Per 30. Juni 2022 wurden vom genehmigten Rahmenkredit insgesamt CHF 431'000 beansprucht. Bis Ende 2022 dürfte somit der gesamte Rahmenkredit beansprucht sein. Die Arbeiten jedoch werden noch ca. zwei Jahre andauern.

Die Mehrkosten lassen sich wie folgt begründen:

- Als eine der Grundlagen für die Räumliche Strategie 2040 wurde ein Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) ausgearbeitet. Diese Kosten waren im Rahmenkredit nicht vorgesehen.
- Die Erarbeitung der Räumlichen Strategie 2040 fiel um rund CHF 40'000 höher aus als geplant. Diese Mehrkosten lassen sich auf den partizipativen Prozess mit der Begleitgruppe und durch die rege Mitwirkung der Bevölkerung begründen. Die Begleitgruppe setzt sich aus unterschiedlichen Interessengruppen der Gemeinde zusammen. Folglich der unterschiedlichen Interessen wurden die räumlichen Themenstellungen intensiv diskutiert. Dank diesen geschätzten Diskussionen wird eine für die Gemeinde Steinhausen wertvolle Weichenstellung zur künftigen räumlichen Entwicklung festgelegt. Erfreulicherweise hat sich die Bevölkerung im Rahmen der Mitwirkung rege eingebracht. Die eingehende Prüfung dieser Anliegen und deren Behandlung erforderte mehr Aufwand als ursprünglich angenommen.
- Im Frühling 2021 hat der Gemeinderat entschieden, einen kommunalen Verkehrsrichtplan zu erarbeiten. Dieses behördenverbindliche Planungsinstrument war im Rahmenkredit nicht vorgesehen und führt entsprechend zu Mehrkosten.

- Auch die Bearbeitung der Phase 2 dauert aufgrund des umfangreichen partizipativen Prozesses länger. Mit der Aufteilung der Begleitgruppe in drei Arbeitsgruppen konnten die verschiedenen Themen detailliert und intensiv behandelt werden. Insgesamt fanden in der Phase 2 23 Sitzungen mit den Arbeitsgruppen statt. Dies war im Rahmenkredit nicht so umfangreich vorgesehen und führte aufgrund der zusätzlichen Sitzungen zu entsprechenden Mehrkosten.
- Im Bearbeitungsprozess der Phase 2 hat sich gezeigt, dass sowohl eine Revision des Strassenreglements aus dem Jahr 1999 als auch des Parkplatzreglements aus dem Jahr 1995 angegangen und umgesetzt werden muss. Diese beiden Revisionen waren ursprünglich nicht vorgesehen.
- Während der Bearbeitungszeit änderten auch die Vorgaben seitens Kanton. Zusätzliche Themen müssen bearbeitet werden. Aber auch die Grundlagen seitens Kanton führten zur einer zeitlichen Verzögerung. Das Merkblatt für die Ausscheidung der Gewässerräume liegt seit Februar 2022 vor, die Musterbauordnung seit April 2022.

Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision werden somit zusätzliche Themen bearbeitet und zusätzliche Planungsinstrumente revidiert, welche im Dezember 2018 noch nicht vorgesehen waren. Dies führt entsprechend zu einer längeren Bearbeitungszeit. Auch der intensive und sehr konstruktive partizipative Prozess mit der Begleitgruppe führt zu einem Mehraufwand.

NÄCHSTE MEILENSTEINE

Ende November 2022 hat der Gemeinderat den Zonenplan und die Bauordnung zu Handen der Vorprüfung durch die Baudirektion des Kantons Zug verabschiedet. Zu diesem Zeitpunkt ist der genehmigte Rahmenkredit von CHF 485'000 aufgebraucht. Somit bedarf es für die darauffolgenden Verfahrensschritte einen Zusatzkredit.

Den Vorprüfungsbericht der Baudirektion wird im 1. Quartal 2023 erwartet. Gestützt auf diesen Bericht kann davon ausgegangen werden, dass eine Bereinigung der Unterlagen erfolgen muss. Auch diese Bereinigung soll im partizipativen Prozess mit der Begleitgruppe erfolgen.

Nach der Bereinigung aufgrund der kantonalen Vorprüfung erfolgt ca. im Sommer 2023 die öffentliche Publikation während 30 Tagen. Während dieser Zeit können beim Gemeinderat schriftlich Einwendungen erhoben werden, wobei die Berechtigung dazu nicht beschränkt ist. Diese Einwendungen sind danach eingehend zu prüfen und durch den Gemeinderat zu behandeln.

Im Anschluss an die Behandlung der Einwendungen gilt es die Botschaft für die Urnenabstimmung vorzubereiten. Die Urnenabstimmung erfolgt voraussichtlich im 3. Quartal 2024.

Der Aufwand der anstehenden Arbeiten hängt stark von externen Faktoren ab. Einerseits vom Umfang resp. der Vorbehalte der Baudirektion im Rahmen der kantonalen Vorprüfung, andererseits auch von der Anzahl und dem Umfang der Einwendungen im Rahmen der öffentlichen Publikation. Aus diesem Grund sind auch die anstehenden Kosten sowie der Terminplan schwer abzuschätzen.

ZUSATZKREDIT ZUM RAHMENKREDIT

Der Zusatzkredit zum Rahmenkredit setzt sich wie folgt zusammen:

Überarbeitung aufgrund kantonaler Vorprüfung	CHF	35'000
Behandlung Einwendungen	CHF	40'000
Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltung	CHF	80'000
MWST / Rundung	CHF	15'000
Total Zusatzkredit	**CHF**	**170'000**

FINANZIERUNG

Die jährlichen Abschreibungen richten sich nach der Nutzungsdauer. Für immaterielle Anlagen beträgt der Abschreibungssatz 20 % der Anlagekosten und beträgt jährlich für den Zusatzkredit CHF 34'000. Die Investition kann mit Eigenmitteln finanziert werden.

WEITERES VORGEHEN

Mit der Genehmigung des Zusatzkredites können die Mehraufwendungen gedeckt und das erforderliche Verfahren der Ortsplanungsrevision weiterverfolgt werden. Im Sommer 2023 findet voraussichtlich die öffentliche Publikation statt und ca. im Herbst 2024 ist die Urnenabstimmung vorgesehen. Wird die Ortsplanungsrevision an der Urne genehmigt, dürfte sie anfangs Jahr 2025 in Kraft treten.

ANTRAG

Der Zusatzkredit zum Rahmenkredit von CHF 170'000 (inkl. MWST) für die Ortsplanungsrevision sei zu genehmigen.

Traktandum 6

Rahmenkredit für die Sanierung von Gemeindestrassen in den Jahren 2023 und 2024

AUSGANGSLAGE

Nach dem kantonalen Gesetz über Strassen und Wege (GSW) verwalten die Einwohnergemeinden die Strassen und Fusswege. Zusätzlich sorgen sie für den baulichen und betrieblichen Unterhalt von Radstrecken und Wanderwegen abseits von Kantonsstrassen. Die Gemeinde Steinhausen unterhält rund 23 km gemeindeeigene Strassen und Wege sowie 8 km private Strassen mit öffentlichen Fuss- und Fahrwegrechten.

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 wurde der Rahmenkredit für die Sanierung von Gemeindestrassen Teil 1 von CHF 2'050'000 für die Jahre 2020 bis 2022 genehmigt. Der bisherige Rahmenkredit ist aufgebraucht und läuft Ende 2022 aus. Aus diesem Grund wird für künftige Strassensanierungen ein neuer Rahmenkredit benötigt.

SANIERUNGSPROGRAMM

Im Frühjahr 2022 wurde der Zustand der gemeindeeigenen Strassen und Wege sowie der privaten Strassen mit öffentlichen Fuss- und Fahrwegrechten durch ein Ingenieurbüro aufgenommen und ausgewertet sowie ein Sanierungskonzept für die Strassensanierungsarbeiten erarbeitet. Mit den periodisch durchgeführten Zustandsaufnahmen und -auswertungen wird die Zustandsentwicklung über die Jahre im Strassennetz verfolgt und so die Wirkung der investierten Mittel gemessen.

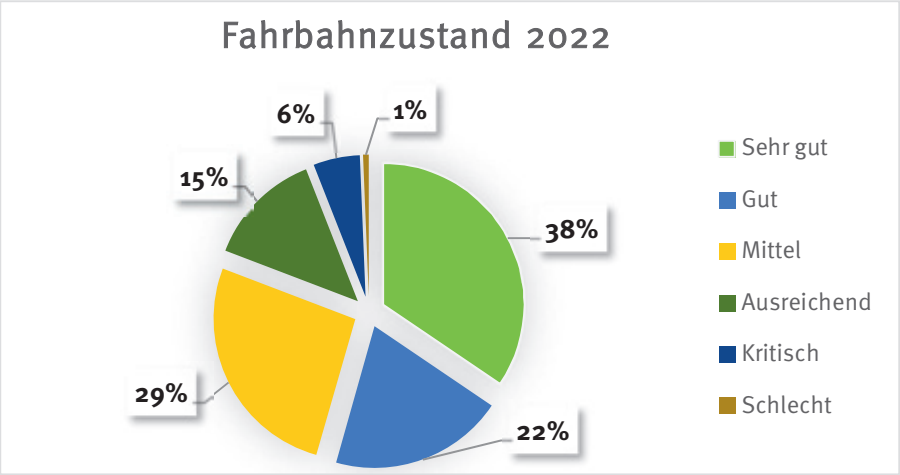
Die Strassenzustandsaufnahmen zeigen einen grundsätzlich guten Zustand der öffentlichen Strassen auf. Damit dieser Zustand auch weiterhin beibehalten werden kann, ist jährlich in die Sanierung der Strassen zu investieren. Mit einer rechtzeitigen Sanierung können grössere Beschädigungen und somit auch höhere Investitionen verhindert werden.

IN KÜRZE

Mit dem vorliegenden Rahmenkredit werden in den Jahren 2023 und 2024 die sanierungsbedürftigen Strassen gemäss Sanierungskonzept instand gestellt.
Die Gemeinde kann mit dem Rahmenkredit Projekte (planbar oder kurzfristig) bei Bedarf verschieben oder vorziehen. Die Koordination mit anderen Tiefbaumassnahmen lässt sich einfacher bewerkstelligen.
Der Gemeinderat entscheidet fallweise aufgrund des Sanierungskonzepts und löst die einzelnen Projektkredite aus.

Traktandum 6

Rahmenkredit für die Sanierung von
Gemeindestrassen in den Jahren 2023 und 2024



Fahrbahnzustand 2022

Mit dem neuen Rahmenkredit sind in den Jahren 2023 und 2024 diverse Sanierungen von Strassenabschnitten vorgesehen, wie die Höfenstrasse oder die Grabenackerstrasse. Die betroffenen Strassenabschnitte befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Sanierungsarbeiten werden in Koordination mit Projekten aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) sowie den weiteren Werkleitungseigentümern ausgeführt.

Es handelt sich um grössere oder planbare Sanierungsmassnahmen auf längeren Abschnitten. Die Sanierungsplanung wird durch den Gemeinderat festgelegt, soweit sie nicht von Bauvorhaben Dritter beeinflusst wird.
Der Gemeinderat beantragt für die Strassensanierung für die kommenden zwei Jahre einen Rahmenkredit von CHF 1'800'000.

Mit einem Rahmenkredit können die Sanierungsmassnahmen termingerecht und kostenoptimiert ausgeführt werden. Die Gemeinde kann bei aussergewöhnlichen Umständen schneller und unkompliziert reagieren, sei es bei witterungsbedingten Strassenschäden oder allfälligen Tiefbauarbeiten, wie Leitungsschäden oder Strassensetzungen. Auch können Projekte kurzfristig bei Bedarf verschoben oder vorgezogen werden. Im Weiteren ist die Koordination mit anderen Tiefbaumassnahmen (Kanalisation, Werkleitungen) einfacher zu bewerkstelligen. Der Gemeinderat entscheidet fallweise über die einzelnen Projekte auf Basis des Sanierungsprogramms sowie der individuellen Gegebenheiten und löst die Projektkredite aus. Neu- und Ausbauten sowie Strassenraumgestaltungen von Strassenabschnitten sind nicht Bestandteil des vorliegenden Rahmenkredits.

STRASSENSANIERUNG

Eine Strassensanierung beschreibt sämtliche baulichen Massnahmen zur Beseitigung von Schäden am Fahrbahnoberbau von Strassen.
Ziel einer Sanierung ist die Wiederherstellung eines verkehrssicheren und gebrauchstauglichen (Fahrkomfort) Zustands. Eine gezielte Sanierung kann die Lebensdauer einer Strasse verlängern und einen teuren Neubau verhindern.

KOSTENZUSAMMENSTELLUNG

Die Baukosten (inkl. MWST) wurden durch ein Ingenieurbüro ermittelt und setzen sich wie folgt zusammen:

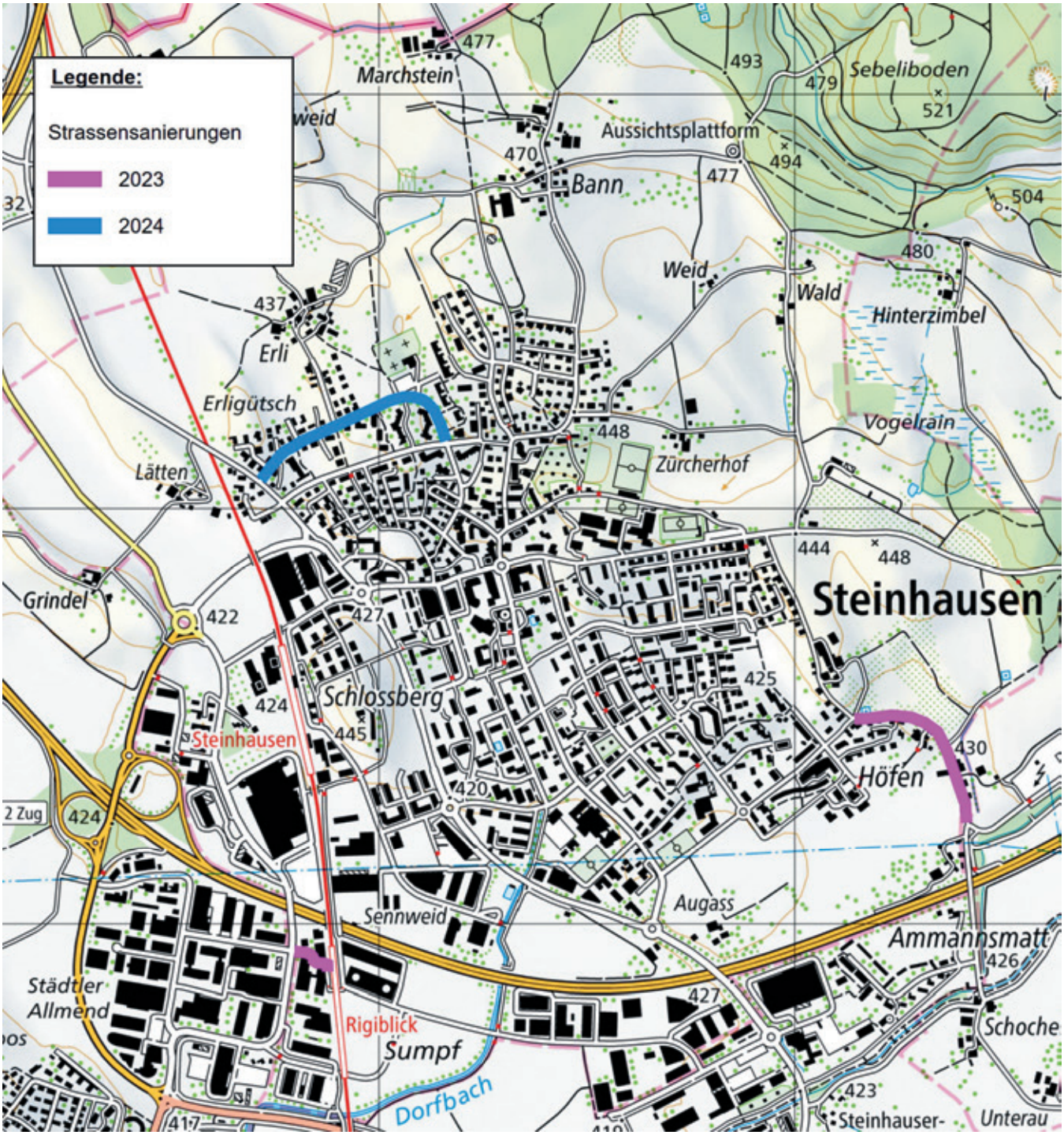
2023		
Höfenstrasse 2. Etappe (Bereich Pumpwerk bis Höfenstrasse 41)	CHF	370'000
Hinterbergstrasse (Bereich Haltestelle Rigiblick)	CHF	90'000
Diverse Kleinsanierungen von Strassen	CHF	275'000
MWST (inkl. Rundung)	CHF	65'000
Total Baukosten 2023	**CHF**	**800'000**
2024		
Grabenackerstrasse	CHF	740'000
Diverse Strassen	CHF	180'000
MWST (inkl. Rundung)	CHF	80'000
Total Baukosten 2024	**CHF**	**1'000'000**
Total Rahmenkredit (inkl. MWST)	**CHF**	**1'800'000**

FINANZIERUNG

Die Kapitalfolgekosten bestehen aus einem Abschreibungsanteil und einem Zinsanteil. Die jährlichen Abschreibungen richten sich nach der Nutzungsdauer der Anlagekategorien. Für Strassen beträgt der Abschreibungssatz 2.5 % der Anlagekosten und beträgt somit jährlich CHF 45'000. Die Finanzierung der Investition hat mit Fremdmitteln zu erfolgen. Die Berechnungsgrundlage für die Kapitalkosten ist aufgrund der Amortisation die Hälfte des Baukredits multipliziert mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 2 % und beträgt CHF 18'000.

Traktandum 6

Rahmenkredit für die Sanierung von
Gemeindestrassen in den Jahren 2023 und 2024



Übersichtsplan Strassensanierungen Rahmenkredit

FINANZKOMMISSION

Bei Kreditbegehren von über CHF 1 Mio. hat die Finanzkommission gemäss § 22 Ziffer 3 der Gemeindeordnung eine Empfehlung zuhanden der Stimmberechtigten abzugeben. Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 22. März 2010 beurteilt die Finanzkommission nachfolgende Kriterien:

- Kann sich die Gemeinde das Projekt finanziell leisten?
- Ist die Finanzierung sichergestellt?
- Wurden alle finanziellen Konsequenzen eines Projekts im Antrag berücksichtigt?
- Ist der Antrag für die Stimmbürger transparent dargestellt und formuliert?

Nicht beurteilt werden gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 22. Marz 2010 folgende Kriterien:

- Ist das Projekt für die Gemeinde sinnvoll und zweckmassig?
- Wurden Alternativen geprüft?
- Alle planerischen, bau- und ausführungstechnischen Fragen.

Die Finanzkommission empfiehlt in Bezug auf die oben genannten von ihr zu beurteilenden Kriterien den Kredit zur Annahme.

ANTRAG

Der Rahmenkredit von CHF 1'800'000 (inkl. MWST) für die Sanierung von Gemeindestrassen für die Jahre 2023 und 2024 zu Lasten der Investitionsrechnung sei zu genehmigen. Veränderungen des Baukostenindexes (Stand April 2022) seien auf die Kreditsumme zu übertragen.

Traktandum 7

Baukredit für die Einführung Trennsystem Matten- und Eschenstrasse, 2. Etappe, Erschliessung Eschenweg, Eschenrain, Mattenrain, Mattenweg

AUSGANGSLAGE

Nach dem Gewässerschutzgesetz (GSchG) ist nicht verschmutztes Regenabwasser in erster Linie versickern zu lassen. Erlauben die örtlichen Verhältnisse dies nicht, so kann es in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet werden, dabei sind nach Möglichkeit Rückhaltemassnahmen zu treffen, damit das Regenabwasser bei grossem Anfall gleichmässig abfliessen kann. Ist keine Einleitung in ein oberirdisches Gewässer möglich, kann es in dritter Priorität in eine Mischabwasserkanalisation eingeleitet werden.

Eine Ableitung von Regenabwasser in die Mischabwasserkanalisation ist somit nur in Ausnahmefällen zulässig, da dies den Wirkungsgrad der Abwasserreinigungsanlage (ARA) negativ beeinflusst und zusätzliche Kosten im Unterhalt und Betrieb verursacht. Bei Starkniederschlägen übersteigen die Abwassermengen die Kapazitäten der ARA und es kommt zu ungeklärten Überläufen in Flüsse und Seen.

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) der Gemeinde Steinhausen sieht daher vor, dass das Regenabwasser aus dem Quartier Matten/Eschen mittels einer neuen Regenabwasserleitung künftig getrennt abgeleitet wird. Die bestehende Mischabwasserkanalisation im Quartier Matten/Eschen soll deshalb zu einem Trennsystem umgebaut werden.

In einer 2. Etappe erfolgt nun die Feinerschliessung entlang des Mattenrain, Mattenwegs, Eschenrain und Eschenwegs. An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2021 wurde der Baukredit für die 1. Etappe, der Auftrennung und den Neubau der Regenabwasserleitung in der Matten- und Eschenstrasse, gesprochen.

Das Projekt ist Bestandteil des GEP-2018-Projekt K03. Die bestehende Mischabwasserleitung im Mattenrain, Mattenweg, Eschenrain und Eschenweg wird nach vollständiger Auftrennung zur Schmutzabwasserleitung umfunktioniert. Für das Regenabwasser wird im vorliegenden Projekt eine neue Regenabwasserleitung geplant. Bei den neuen Hauptleitungen der Kanalisation muss ein Augenmerk auf die bestehenden Liegenschaftsanschlüsse der Schmutz- und Regenabwasserkanalisation gelegt werden. Die horizontale Linienführung folgt dem Strassenverlauf und der bestehenden Mischabwasserkanalisation. Die Arbeiten werden in Koordination mit den anderen Werkeigentümern ausgeführt.

Die bestehende Mischabwasserleitung im Mattenrain, Mattenweg, Eschenrain und Eschenweg befindet sich grösstenteils im privaten Eigentum. Bei der neu geplanten Regenabwasserleitung handelt es sich um eine öffentliche Leitung im Eigentum der Gemeinde.

IN KÜRZE

Mit dem Baukredit wird die Kanalisation im Bereich des Eschenwegs, Eschenrain, Mattenrain und Mattenweg zu einem Trennsystem aufgetrennt. Die bestehende Mischabwasserleitung wird nach vollständiger Auftrennung zur Schmutzabwasserleitung umfunktioniert. Für das Regenabwasser wird eine neue Regenabwasserleitung erstellt.

Traktandum 7

Baukredit für die Einführung Trennsystem Matten- und Eschenstrasse, 2. Etappe, Erschliessung Eschenweg, Eschenrain, Mattenrain, Mattenweg

REGENABWASSERLEITUNG

Das Projekt sieht vor, das Regenabwasser aus dem Mattenrain, Mattenweg, Eschenrain und Eschenweg in die Regenabwasserleitung der Matten- und Eschenstrasse einzuleiten. Die Regenabwasserleitung der Matten- und Eschenstrasse ist aktuell noch im Bau und wird bis ca. April 2023 fertiggestellt sein.

Der Bau der Leitungen erfolgt mittels Grabarbeiten. Für die Auftrennung der Kanalisation auf den einzelnen Grundstücken werden die Regenabwasserleitungen jeweils bis 1 m in die Grundstücke hinein geplant. Der Anschluss an die neue Regenabwasserleitung in den jeweiligen Grundstücken ist Sache der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer.

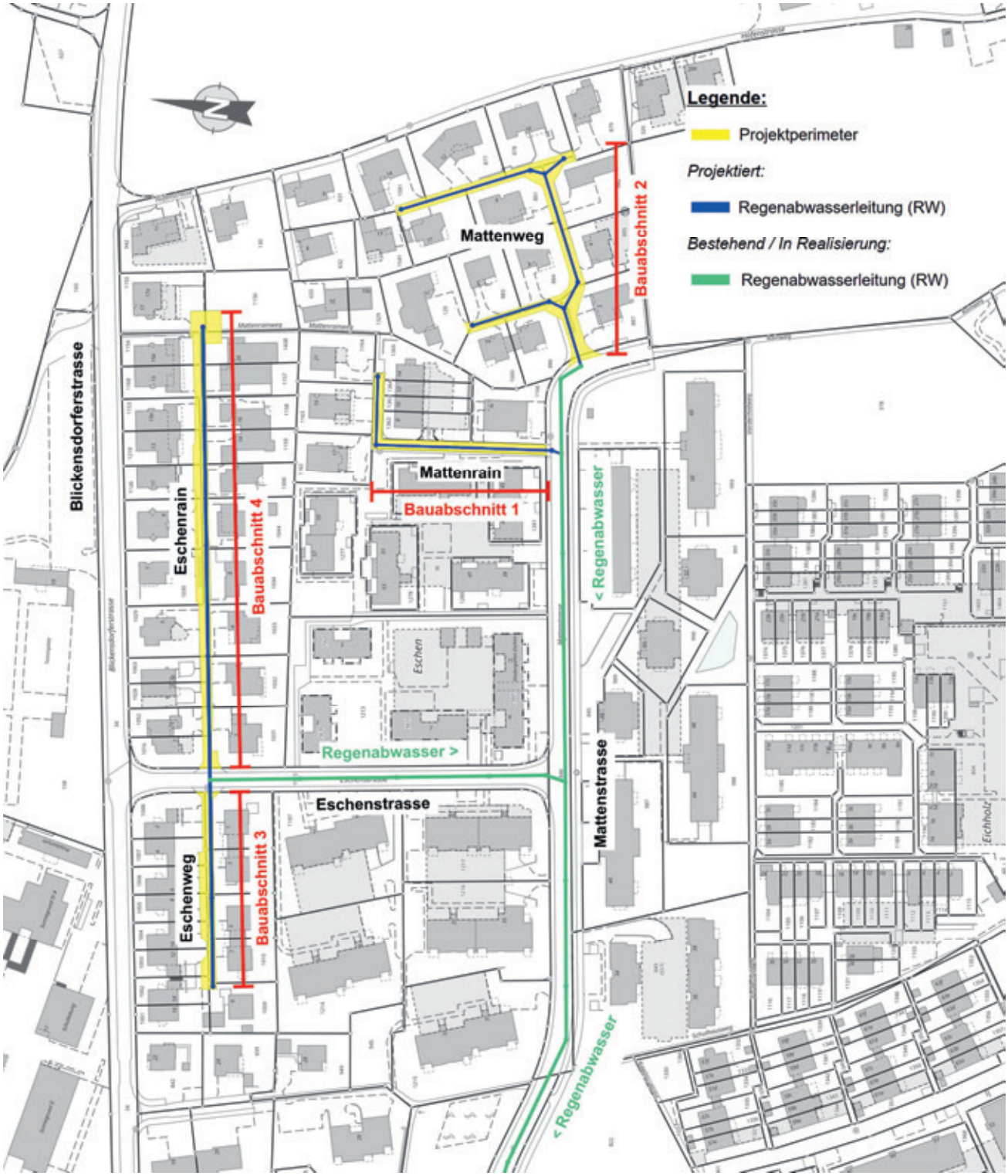
Die Bauarbeiten im Projekt werden abschnittsweise ausgeführt, um die Verkehrseinschränkungen so gering wie möglich zu halten. Die Realisierung ist in mehreren Etappen ab 2023 bis 2026 vorgesehen. Die Arbeiten lassen sich in folgende 4 Bauabschnitte aufteilen:

- Bauabschnitt 1: Mattenrain
- Bauabschnitt 2: Mattenweg
- Bauabschnitt 3: Eschenrain
- Bauabschnitt 4: Eschenweg

Mit der Realisierung der 2. Etappe kann das GEP-2018-Projekt K03 (Einführung Trennsystem) im Gebiet Matten/Eschen abgeschlossen werden.

Traktandum 7

Baukredit für die Einführung Trennsystem Matten- und Eschenstrasse, 2. Etappe, Erschliessung Eschenweg, Eschenrain, Mattenrain, Mattenweg



Übersichtsplan Projektperimeter Regenabwasserleitung

Traktandum 7

Baukredit für die Einführung Trennsystem Matten- und Eschenstrasse, 2. Etappe, Erschliessung Eschenweg, Eschenrain, Mattenrain, Mattenweg

KOSTENVORANSCHLAG

Die Baukosten wurden durch ein Ingenieurbüro ermittelt und setzen sich wie folgt zusammen:

Mattenrain		
Werkleitungen	CHF	50'000
Strassenbau	CHF	40'000
Nebenarbeiten	CHF	10'000
Total Baukosten Mattenrain	**CHF**	**100'000**

Mattenweg		
Werkleitungen	CHF	90'000
Strassenbau	CHF	80'000
Nebenarbeiten	CHF	40'000
Total Baukosten Mattenweg	**CHF**	**210'000**

Eschenweg		
Werkleitungen	CHF	70'000
Strassenbau	CHF	60'000
Nebenarbeiten	CHF	30'000
Total Baukosten Eschenweg	**CHF**	**160'000**

Eschenrain		
Werkleitungen	CHF	120'000
Strassenbau	CHF	80'000
Nebenarbeiten	CHF	50'000
Total Baukosten Eschenrain	**CHF**	**250'000**

Honorare / übrige Kosten	**CHF**	**140'000**
Unvorhergesehenes (10 %) / Rundung	**CHF**	**90'000**
Total Baukredit Regenabwasserleitung (exkl. MWST)	**CHF**	**950'000**

Kostengenauigkeit ± 10 %

FINANZIERUNG

Der Kredit wird aus dem Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserentsorgung bestritten, der durch die Betriebs- und Anschlussgebühren finanziert wird.

WEITERES VORGEHEN

Mit der Annahme des Baukredits wird die Ausführungsplanung fortgesetzt. Ziel ist es, mit den Bauarbeiten 2023 zu beginnen und 2026 abzuschliessen.

ANTRAG

Der Baukredit von CHF 950'000 (exkl. MWST) für die Planung und Erstellung der Regenabwasserleitung Einführung Trennsystem Matten- und Eschenstrasse, 2. Etappe, Erschliessung Eschenweg, Eschenrain, Mattenrain, Mattenweg sei zu genehmigen. Veränderungen des Baukostenindexes (Stand April 2022) seien auf die Kreditsumme zu übertragen.

Traktandum 8

Interpellation Die Mitte Steinhausen betreffend Bahnhofplatz

AUSGANGSLAGE

Mit Schreiben vom 16. Oktober 2022 reicht Thomas Meierhans namens der Partei "Die Mitte Steinhausen" eine Interpellation betreffend "wie weiter mit dem Bahnhofplatz Steinhausen" ein. Die Interpellation betreffend Bahnhofplatz hat folgenden Wortlaut:

Vor sieben Jahren lehnten die Stimmberechtigen von Steinhausen an der Gemeindeversammlung den Baukredit über 2,22 Millionen Franken für die Umgebungsgestaltung des Bahnhofplatzes ab.

Als Folge organisierte der Gemeinderat im Mai 2016 einen öffentlichen Workshop zum Thema Platzgestaltung. Der Bericht über die Auswertung des im Workshop Besprochenen liegt seit August 2016 vor und war auf der Internetseite der Gemeinde aufgeschaltet. Verfasst hat ihn das Büro für Raumplanung Remund + Kuster aus Pfäffikon.
Anschliessend im August 2016 war in einer Medienmitteilung der Gemeinde zu lesen: Der Gemeinderat will sich beim weiteren Vorgehen Zeit lassen. «Er will mindestens ein Jahr zuwarten und das konkrete weitere Vorgehen nochmals beraten.» Als Gründe für die Rückstufung der Dringlichkeit werden die angespannte finanzielle Lage und die Ungewissheit der Entwicklung im Bahnhofsgebiet aufgeführt.
Seit der Ablehnung des Baukredites im Jahr 2015 ist also viel Zeit verstrichen. Das Gebiet beim Bahnhof Steinhausen erscheint weiterhin unansehnlich und dient ausser den Auto- und Veloparkplätzen keiner Nutzung.

Dies veranlasst die Mitte Steinhausen dem Gemeinderat folgende Fragen zu stellen:

1. Ist das Projekt in den letzten Jahren vom Gemeinderat weiterbearbeitet worden?
2. Wenn nein, warum werden die Erkenntnisse aus den Workshops für eine Weiterplanung nicht verwendet?
3. Wenn ja, wie ist der Stand der Arbeiten?
4. Welchen Nutzungen könnte der Bahnhofplatz in Zukunft dienen?
5. Wurden Verhandlungen mit der SBB geführt, damit ein Ausstieg aus dem Zug Richtung Bahnhofplatz ermöglicht werden kann?
6. Bis wann will der Gemeinderat der Gemeindeversammlung eine neue Vorlage zum Bahnhofplatz unterbreiten?

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

IN KÜRZE

Der Interpellant stellt verschiedene Fragen betreffend Bahnhofplatz. Die Fragen werden vorliegend vom Gemeinderat schriftlich beantwortet und werden an der Gemeindeversammlung nicht vorgelesen.

Traktandum 8

Interpellation Die Mitte Steinhausen betreffend Bahnhofplatz

ANTWORTEN DES GEMEINDERATES

Frage 1:
Ist das Projekt in den letzten Jahren vom Gemeinderat weiterbearbeitet worden?

Antwort:
Der Gemeinderat hat im Juli 2016 in Kenntnisnahme des Schlussberichts zum Workshop vom Mai 2016 beschlossen, angesichts der angespannten finanziellen Lage und der Ungewissheit der Entwicklung im Bahnhofgebiet, den vorgeschlagenen Studienauftrag noch nicht durchzuführen. Das Thema sollte im Rahmen der anstehenden Ortsplanungsrevision thematisiert werden. Die Ende 2018 durchgeführte Bevölkerungsbefragung zeigte u.a. auf, dass das Bahnhofsgebiet einen grossen Handlungsspielraum aufweist. Entsprechend war der Bahnhof auch Thema in der Phase 1 der Ortsplanungsrevision. Gemäss Räumlicher Strategie 2040, Hauptziel S 1, soll u.a. das Bahnhofsgebiet gestärkt und aufgewertet werden. Gemäss Handlungsanweisung ist die städtebauliche Gesamtwirkung zu verbessern. Der Bezug der Strassenräume zu den Erdgeschossnutzungen ist besser aufeinander abzustimmen und einladend zu gestalten. Gemäss Hauptziel V 2 sollen im Bahnhofsgebiet die Aufenthaltsqualität erhöht und die Zugänglichkeit verbessert werden. Gemäss Handlungsanweisung soll über das Zentrum bis zum Bahnhof zur Aufwertung ein Betriebs- und Gestaltungskonzept und ein Konkurrenzverfahren ausgearbeitet werden. Die heutigen verkehrsorientierten Strassen um den Bahnhof sind aufzuwerten sowie das Tempo zu reduzieren. Ebenfalls ist die Zugänglichkeit zum Bahnhof zu verbessern und die Grünflächen sind aufzuwerten.

Frage 2:
Wenn nein, warum werden die Erkenntnisse aus den Workshops für eine Weiterplanung nicht verwendet?

Antwort:
Siehe Antwort zur Frage 1.

Frage 3:
Wenn ja, wie ist der Stand der Arbeiten?

Antwort:
Gestützt auf die Räumliche Strategie 2040 ist vorgesehen, zur Aufwertung über das Zentrum bis zum Bahnhof, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept und ein Konkurrenzverfahren auszuarbeiten. Es ist vorgesehen, mit dieser Planung im 2023 zu starten.

Frage 4:
Welchen Nutzungen könnte der Bahnhofplatz in Zukunft dienen?

Antwort:
Nebst den Bushaltestellen, Velo- und Autoabstellplätzen soll der Bahnhofplatz zu einem belebten Platz gestaltet werden. Entsprechend sind publikumsorientierte Nutzungen in der näheren Umgebung erwünscht. Der Bahnhofplatz selbst ist Bestandteil eines rechtskräftigen Bebauungsplans. Gestützt auf die Räumliche Strategie 2040, des künftigen Betriebs- und Gestaltungskonzepts der Bahnhofstrasse sowie des kommunalen Verkehrsrichtplans kann eine Anpassung des rechtskräftigen Bebauungsplans in Betracht gezogen werden. Bei der Weiterbearbeitung werden auch die Ergebnisse aus dem Workshop 2016 herangezogen.

Frage 5:
Wurden Verhandlungen mit der SBB geführt, damit ein Ausstieg aus dem Zug Richtung Bahnhofplatz ermöglicht werden kann?

Antwort:
Ein erstes Gespräch hat am 29. August 2022 mit Vertretern der SBB sowie des Kantons stattgefunden. Dabei wurde seitens der Gemeinde die Situation Zugang Perron, Fusswegverbindungen sowie Bushaltestellen aufgezeigt und auf die Räumliche Strategie 2040 hingewiesen. Eine erste Rückmeldung seitens SBB zeigt, dass mit dem Angebot ab dem Jahr 2035 die Kreuzung der beiden S-Bahnen immer in Steinhausen erfolgt, womit jeweils zwei Perronkanten gleichzeitig zur Verfügung stehen müssen. Ein Rückbau des Gleis 1 zur Schaffung eines Hausperrons ist nicht ausgeschlossen. Es müsste jedoch irgendwo ein Realersatz geschaffen werden. Eine Beteiligung seitens SBB wird zum heutigen Zeitpunkt jedoch ausgeschlossen, da ihre Bedürfnisse mit dem bestehenden Mittelperron gedeckt sind.

Frage 6:
Bis wann will der Gemeinderat der Gemeindeversammlung eine neue Vorlage zum Bahnhofplatz unterbreiten?

Antwort:
Die Entwicklung des Bahnhofs ist für den Gemeinderat ein wichtiges Projekt. Gestützt auf die Räumliche Strategie soll der Bahnhof auch entwickelt werden. Für eine Entwicklung sind jedoch verschiedene Faktoren zu berücksichtigen sowie verschiedene Partner involviert. Aufgrund dieser Komplexität kann zum heutigen Zeitpunkt noch keine konkrete Aussage gemacht werden. Wie bereits in den vorgängigen Antworten aufgezeigt, ist die Gemeinde bereits tätig geworden und beabsichtigt 2023 weitere Grundlagen zu erarbeiten.

ANTRAG

Von der Beantwortung der Interpellation betreffend Bahnhofplatz sei Kenntnis zu nehmen.

Informationen.

STIMMBERECHTIGUNG

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung alle in der Gemeinde Steinhausen wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht unter umfassender Beistandschaft stehen (Art. 398 ZGB), sofern sie den Heimatschein mindestens fünf Tage vor der Gemeindeversammlung hinterlegt haben.

HINWEIS BETREFFEND ANTRÄGE AN DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Allfällige Anträge und Voten an der Gemeindeversammlung, die Sie den Stimmberechtigten in Schriftform (insb. PPT-Folien) vorlegen möchten, sind der Gemeindeschreiberin bis am Montag, 28. November 2022, in elektronischer Form (E-Mail, USB-Stick) abzugeben. Gerne präsentieren wir Ihre Anträge auf der Leinwand. Es stehen an der Versammlung weder ein Visualizer noch ein Hellraumprojektor zur Verfügung. Der Gemeinderat behält sich vor, umfangreiche Foliensätze zu kürzen.

RECHTSMITTELBELEHRUNG

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (BGS 171.1) in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG; BGS 162.1) innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Gemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizufügen.

Gestützt auf § 17bis Gemeindegesetz in Verbindung mit § 67 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz; WAG; BGS 131.1) kann wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden.

Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am zehnten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt einzureichen (§ 67 Abs. 2 WAG). Bei Abstimmungs- und Wahlbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungs- und Wahlergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG).

AUSFÜHRLICHES BUDGET

Die ausführlichen Budgets der Gemeinde und des WESt mit den Details finden Sie auf www.steinhausen.ch.

PARTEIVERSAMMLUNGEN

Die Mitte Steinhausen
Montag, 28. November 2022, 20.00 Uhr,
Restaurant Rössli

FDP.Die Liberalen
Mittwoch, 30. November 2022, 19.30 Uhr,
Restaurant Rössli

Schweizerische Volkspartei
Donnerstag, 24. November 2022, 20.00 Uhr,
Proberaum Dreiklang

Sozialdemokratische Partei
Mittwoch, 30. November 2022, 20.00 Uhr,
Sitzungszimmer Gemeindesaal

Grüne
Mittwoch, 30. November 2022, 20.00 Uhr,
Sitzungszimmer Gemeindesaal

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN 2023

Donnerstag, 22. Juni 2023
Donnerstag, 14. Dezember 2023

Gemeinde Steinhausen

Bahnhofstrasse 3

Postfach 164

6312 Steinhausen

Telefon 041 748 11 11

info@steinhausen.ch

www.steinhausen.ch

myclimate
100 % neutral
Klimaneutrale Drucksache
01-20-834094
myclimate.org